



NIEDERDEUTSCH

IM KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

Eine Bestandsaufnahme

Herausgegeben
vom „Plattdüütsch-Forum Kreis Herzogtum Lauenburg“

Ratzeburg 2005
Aktualisierungen ab 2010
letzte Aktualisierung: Mai 2012

Zum Geleit

Der Kreis Herzogtum Lauenburg stellt sich der Aufgabe, das Niederdeutsche zu pflegen und zu sichern. Auch er will seinen Beitrag leisten, damit diese Sprache, diese Kultur auch von unseren Kindern und Enkelkindern weiter gepflegt werden kann.

Daher ist es notwendig, dass das Niederdeutsche in allen Lebensbereichen lebt, dass es mehr gesprochen wird, damit es weitervermittelt und als Teil unserer regionalen Identität bewusst erfahren wird. Das erfordert eine möglichst breite Unterstützung der Menschen im Kreise. Es muss allen bewusst sein, dass das Niederdeutsche ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Geschichte, unseres kulturellen Reichtums, unserer sprachlichen Vielfalt und unserer regionalen Identität ist.

Vor gut 3 Jahren hat der Lauenburgische Kreistag Frau Walsemann aus Mölln als ehrenamtliche Beauftragte des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der niederdeutschen Sprache benannt. Die Ergebnisse ihrer bisherigen Arbeit haben die Erwartung des Kreistages erfüllt, im Alltag, im kulturellen Bereich, in den Bildungseinrichtungen und in den Medien das Niederdeutsche im Kreis Herzogtum Lauenburg auszubauen und zu festigen.

Aufgrund einer Initiative des von ihr initiierten „Plattdüütsch-Forum Kreis Herzogtum Lauenburg“, dem alle Plattdeutschbeauftragten der Städte und Ämter angehören, ist die vorliegende Bestandsaufnahme „Plattdeutsch im Kreis Herzogtum Lauenburg“ entstanden. Sie verschafft Interessierten eine eindrucksvolle Übersicht über plattdeutsches Leben im Lauenburgischen. Mit ihr steht erstmalig ein Instrument zur Verfügung, mit dem die Aufmerksamkeit für das Plattdeutsche weiter geweckt und vertieft werden kann.

Ich danke allen, die an dieser gelungenen Arbeit ehrenamtlich und engagiert mitgewirkt haben, und wünsche, dass diese Schrift auf ein reges Interesse trifft, sodass sich noch mehr Menschen für Plattdeutsch einsetzen und mehr Plattdeutsch gesprochen wird.

Ratzeburg, im Februar 2005

Kreis Herzogtum Lauenburg



Meinhard Füllner
Kreispräsident

INHALT

Zum Geleit	2
Grußworte der Kreistagsfraktionen.....	4
Zentrum für Niederdeutsch (Holstein)	6
Die Beauftragte des Kreises zur Förderung der niederdeutschen Sprache	8
Die Beauftragte für Niederdeutsch an den Schulen im Kreise Herzogtum Lauenburg	9
Der Beauftragte von „Plattdüütsch in de Kark“ für den Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg	10
Der Beirat Niederdeutsch der Stiftung Herzogtum Lauenburg	11
Stadt Geesthacht	12
Stadt Lauenburg	14
Stadt Mölln.....	17
Stadt Ratzeburg	20
Stadt Schwarzenbek	23
Amt Büchen	26
Amt Wentorf b. Hamburg.....	30
Amt Berkenthin.....	32
Amt Breitenfelde	39
Amt Hohe Elbgeest	41
Amt Lauenburgische Seen.....	46
Amt Lüttau.....	49
Amt Sandesneben/ Nusse	50
Amt Schwarzenbek - Land.....	52
Führungen „up Platt“	54

GRUSSWORTE DER KREISTAGSFRAKTIONEN

„Süll würrlich mit de Johren
Uns' Muddersprak vergahn?
Sülln, de uns nahgeburen,
Kein Plattdütsch mihr verstahn?“

So fröggt Rudolf Tarnow in sien „Burrkäwers“ vör meist hunnert Johr, wo dat mit de plattdütsche Spraak wiedergahn sall, wenn för jümmer weniger Lüüd dat Platt de sülfstverständlich Umgangsspraak is un de Kenntnis doröver verluren geiht. Verluren geiht nich bloots de – vergeleken mit dat Hoochdütsche – klangvullere un weikere Spraak, verluren geiht de grote Schatz an Wüür, mit de man sien Gefäuhl Uutdruck verleihnen kann, de man nich in't Hoochdütsche översetten kann oder de ein anner Bedüden hebben. Ook Kritik is lichter wegtausteken, wiel door jümmer so'n lütt beten Ogenplinken mit bi is. „Wo klingt ´ne Sprak so lew un slicht? Kein anner Sprak dat farig kriggt“, seggt Tarnow doortau.

De plattdütsche Spraak is Deil vun uns Kultur un Geschicht, wi hebben se vun uns Vörföhren övernahmen un möten disse Traditschoon an uns Kinner wiedergäven. Dit lütt Heft wiest uns den Weg doortau, dat giff uns dat Handwarkstüüch – man ümgahn möten wi door sülvn mit.

De Överschrift vun Tarnow sien Riemels heet „Spräkt plattdütsch“ – up de Straat, bi de Arbeit, in't Büro, in'n Dörpskroog, wo man jümmer Plattdütsche tausamen sünd. En Spraak kann bloots läven un sick wieder entwickeln, wenn se würrlich spraken ward.

De letzten Johren is dat Interess' an de Spraak wedder orrig wat grötter worrn, un mit Freud' is antauseihn, woans de Kinner in Kinnergoorn un Schaul door nu mit ümgahn. Ook wenn dat Plattdütsche nich mihr ehr Umgangsspraak ward – wenn wi de Freud' an disse Spraak waakropen un dat Kennen un Weiten wiedergäven, denn ward de plattdütsche Traditschoon bestahn blieven, un denn ward de Antwuurt up Tarnow sien Fraag tau Anfang ook in tokamen Tiet heten: Plattdütsch läävt!

Kreistagsfraktion der CDU

Karl Bartels

(2005)

Die SPD-Kreistagsfraktion begrüßt die engagierten und vielschichtigen Bemühungen im Kreis Herzogtum Lauenburg, der niederdeutschen Sprache mehr Bedeutung zu verleihen. Der Lauenburgische Kreistag hat im März 2002 einen richtungsweisenden Beschluss gefasst, in dem einstimmig nicht nur eine ehrenamtliche Beauftragte zur Förderung der niederdeutschen Sprache benannt, sondern vor allem das Bekenntnis abgelegt wurde, im Alltag, im kulturellen Bereich, in den Bildungseinrichtungen und in den Medien das Niederdeutsche in unserem Kreis auszubauen und zu festigen. Mit Freude stellen wir fest, dass in den knapp drei Jahren seitdem in diesem Feld einiges bewegt wurde, insbesondere durch die zahlreichen Aktivitäten der „Plattdeutsch-

beauftragten“ in den Städten, Ämtern und Gemeinden. Wir glauben, wir sind hier auf einem guten Weg. Der geleisteten Arbeit gilt unsere ausdrückliche Anerkennung. Die jetzt vorgelegte Broschüre „Niederdeutsch im Kreis Herzogtum Lauenburg“ ist ein weiterer Beweis dafür, dass Plattdeutsch in unserem Kreis ‚lebt‘. Wir halten diese Broschüre für eine gute niederdeutsche Bestandsaufnahme. Den Initiatoren möchten wir unseren Dank dafür aussprechen. Möge diese Broschüre die Aufmerksamkeit erlangen, die ihr gebührt.

Kreistagsfraktion der SPD
Gunar Schlage
(2005)

Uns Öllern hebbt platt snackt. Wi Kinner köönt dat nich mihr. Wi snackt hochdüütsch un amerikaansch. Uns Öllern hebbt Acker un Bodden wohrt. Se hebbt Achtung vör dat Veehwark hatt. Se hebbt de Blomen up dat wiede Land geern hatt un sick an de Farven, de Botterlickers un de Vagels freit. Uns Öllern harrn Sinn för ´nanner. Se hebbt sick ook holpen, een den annern – ahn dat dat wat kosten möß.

Wi Greune wünscht uns, dat dat Plattdüütsche erhollen bliff. Dat Plattdüütsche kann uns dat Besinnen waak holen, dat Besinnen up de Möh, de uns Öllern sick maakt hebbt – för sick sülv un för all dat anner Leven.

Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen
Klaus Tormählen
(2005)

Dat is goot, dat maal tosamen stellt ward, wer un wo man sick mit Plattdüütsch befatent deit.

Plattdüütsch leevt un mööt bewohrt warrn. Disse Spraak hüürt to dat Lauenborger Land un is Deel vun uns Kultur.

Wenn jümmer weniger Lüüd platt snackt, mööt wi uns door üm kümmern.

Goot weer dat, wenn Plattdüütsch al in’n Kinnergoorn reed’t ward. Je mihr Lihrrers Platt köönt, üm so beter. All, de platt snacken köönt, mööt mithelpen un bekennen, dat se to de Spraak stah.

Dit lütte Heft is’n goden Wegwieser. Un denkt door an: Snackt maal wedder platt!

Kreistagsfraktion der FDP
Dieter Ruhland
(2005)

ZENTRUM FÜR NIEDERDEUTSCH (HOLSTEIN)

Zentrum für Niederdeutsch - Plattdüütschzentrum in Holstein

Scheffelstraße 11, 23909 Ratzeburg

Leitung: Volker Holm

Buchenweg 35, 22926 Ahrensburg

Tel.: 04102-4739108 (Volker Holm); Fax: 04102-473862

E-Mail: zfn@zfn-ratzeburg.de; Internet: www.niederdeutsch-zentrum.de

Seit 1994 gibt es in Schleswig-Holstein zwei Niederdeutschzentren, die die Bemühungen des Landes unterstützen sollen, die niederdeutsche Sprache zu erhalten und zu stärken. In Leck (Kreis Nordfriesland) und in Ratzeburg (Kreis Herzogtum Lauenburg) wurden diese Einrichtungen auf Initiative des Beirats Niederdeutsch beim Schleswig-Holsteinischen Landtag geschaffen. Im Ratzeburger Haus Mecklenburg wurde das „Plattdüütschzentrum in Holsteen“ angesiedelt und von der dortigen Stiftung Mecklenburg mit der nötigen Ausrüstung versehen und tatkräftig unterstützt. Beide Niederdeutschzentren stellen ein wirksames Sprachförderinstrument im Sinne der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen dar, der sich das Land Schleswig-Holstein verpflichtet fühlt.

Nach nunmehr über fünfzehn Jahren ist das Zentrum in Ratzeburg zu einer über die Grenzen des Landes anerkannten Institution gewachsen und zu einer häufig kontaktierten Informations- und Beratungseinrichtung geworden. Es steht aber nicht nur Rat Suchenden im südlichen Landesteil zur Verfügung, sondern arbeitet eng mit Kultureinrichtungen in ganz Norddeutschland zusammen, die sich für die niederdeutsche Sprache einsetzen.

Die Bedeutung neuer Medien wurde früh erkannt: So präsentiert sich das Niederdeutschzentrum seit langem unter der Adresse www.niederdeutsch-zentrum.de im Internet und stellt über diese Plattform vielfältige Informationen über Niederdeutsch in Schleswig-Holstein zum Abruf bereit. Über die Landesgrenzen hinaus bedeutsam ist auch das Internet-Projekt PLATTNET.de (www.plattnet.de), ein Webwegweiser, der Internetadressen mit niederdeutschen Inhalten als Links strukturiert auflistet.

Wachsender Beliebtheit erfreut sich auch der Nachrichtendienst des Niederdeutschzentrums, der als Newsletter per E-Mail verschickt wird und Neuigkeiten zu Niederdeutsch-Themen an Pressevertreter und Interessierte in ganz Norddeutschland weitergibt. Wer diesen Dienst nutzen möchte, kann ihn bei PLATTNET.de (www.plattnet.de) bestellen.

Die Förderung des Niederdeutschunterrichtes in den Schulen stellt einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit des ZfN dar. Dem dienen zahlreiche Lehrerfortbildungsveranstaltungen, die im Haus Mecklenburg und an anderen Orten in der Region durchgeführt werden. Dieses erfolgt in Zusammenarbeit mit den Niederdeutschbeauftragten der Schulämter und dem IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holsteins).

Die Erarbeitung der Veröffentlichung „Niederdeutsch in den Lehrplänen. Anregungen für Schule und Unterricht“, die das Bildungsministerium herausgegeben hat, wurde vom Niederdeutschzentrum personell und logistisch mit getragen.

In Zusammenarbeit mit Referentinnen und Referenten des IQSH finden beim ZfN regelmäßig Ausbildungstage für angehende Deutsch-Lehrkräfte statt. Ihnen werden Tipps und Anleitungen für den Niederdeutschunterricht vermittelt.

Eine umfangreiche Sammlung spezieller Lehr- und Lernmittel kann beim Niederdeutschzentrum eingesehen werden. Die Sammlung wird ständig ergänzt, Kontakte zu Niederdeutsch-Institutionen auch außerhalb Schleswig-Holsteins helfen dabei.

Eine ausführliche Literaturliste zu unterrichtsrelevanten Materialien wird ständig fortgeschrieben: Sie kann auf den Internet-Seiten des Niederdeutschzentrums (www.niederdeutsch-zentrum.de) eingesehen werden bzw. wird auf Wunsch auch als Ausdruck zur Verfügung gestellt.

Immer wieder wenden sich Lehramtskandidaten an das Niederdeutschzentrum und bitten um Informationen z. B. für Examensarbeiten. Sie werden jeweils sachkundig betreut.

Die Arbeitsmöglichkeiten im Haus Mecklenburg (Seminarräume, Mediensammlung, Bücherei) stehen interessierten Lehrer- und Schülergruppen zur Verfügung. Das ZfN stellt sachkundige Betreuung zur Verfügung.

Für die Bevölkerung in und um Ratzeburg hat sich das Niederdeutschzentrum inzwischen als ein gern besuchter Veranstaltungsort etabliert, an dem sich niederdeutsche Autoren und Rezipienten der Region präsentieren können. In den Ausstellungsräumen im Haus Mecklenburg erfährt der Besucher Wissenswertes über Geschichte und Funktion der niederdeutschen Sprache und ihre literarischen Zeugnisse. Eine umfangreiche Bibliothek plattdeutscher Gegenwartsliteratur rundet das Angebot ab.

Stand: 01.04.2010

DIE BEAUFTRAGTE DES KREISES ZUR FÖRDERUNG DER NIEDERDEUTSCHEN SPRACHE

Helga Walsemann, Schmilauer Str. 19, 23879 Mölln; Tel. 04542 – 27 66;
Fax: 04542 – 83 84 80; E-mail: Helga.Walsemann@t-online.de

Der Kreistag des Kreises Herzogtum Lauenburg hat mich im Jahre 2002 zur „Beauftragten des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der niederdeutschen Sprache“ berufen. Demnach ist es meine Aufgabe, mich in unserem Kreis dafür einzusetzen,

- dass der plattdeutschen Sprache mehr Aufmerksamkeit gezollt wird,
- dass die Einwohner unseres Kreises zum Gebrauch der plattdeutschen Sprache ermuntert werden
- und dass die Jüngsten in unseren Kindergärten und Schulen angeregt werden, Plattdeutsch kennen zu lernen und vielleicht sogar zu lernen es zu sprechen..

Ich erkannte bald, dass diese Aufgabe kreisweit nicht von mir allein geleistet werden kann. Deshalb habe ich in Zusammenarbeit mit dem Kreis bei den Ämtern und Städten dafür geworben, dass dort auch Plattdeutschbeauftragte eingesetzt werden. Das ist geschehen. Diese 17 Beauftragten bilden mit mir zusammen das „Plattdütsch-Forum Kreis Herzogtum Lauenburg“.

Auf vierteljährlichen Sitzungen

- beraten wir über die Lage des Plattdeutschen in unserem Heimatkreis,
- machen wir uns Gedanken darüber, was wir zu seiner Pflege tun können,
- bekommen wir einer vom anderen neue Ideen, die wir nach und nach umsetzen werden.

Unser erstes größeres Projekt war diese Bestandsaufnahme „Niederdeutsch im Kreis Herzogtum Lauenburg“. Wir möchten damit nicht nur uns ‚Plattdütschen‘, sondern allen Bürgern des Kreises aufzeigen, wo noch wieviel Plattdeutsch gesprochen wird, welche Institutionen und Personen zur Pflege der Heimatsprache beitragen – und auf welche Art und Weise das Plattdeutsche noch mehr gefördert werden kann.

Parallel dazu haben wir jährlich das Programm für den „Plattdütsch Harvst in't Launborgsche“ zusammengestellt und vielen Bürgern zugänglich gemacht. Gleichzeitig läuft in den Kindergärten alle 2 Jahre ein Wettbewerb, bei dem sich die Einrichtungen mit plattdeutschen Aktivitäten um den Preis des Kreispräsidenten bewerben können.

Ik würr mi freun,

- wenn sik ümmer mehr Inwahnern vun uns Hartogdom Launborg op dat Plattdütsche besinnt,
- wenn se plattdütsch miteenanner snackt, wo dat jichtens geiht,
- un wenn se de ole Spraak an de jungen Lüüd wiedergeevt.

Versöökt dat mal!

Stand: 01.04.2010

DIE BEAUFTRAGTE FÜR NIEDERDEUTSCH AN DEN SCHULEN IM KREISE HERZOGTUM LAUENBURG

Ingrid Bindzus, Hermann-Löns-Weg 5, 21481 Lauenburg; Tel.: 04153 – 52 65 7;
E-Mail: Ingrid.Bindzus@t-online.de

Plattdüütsch in de School – Dat gifft dat gar nicht bloots so`n beten. Besünners in de Grundschool sünd de Lehrers bannig aktiv und probeert so allerhand ut, wat se mit de Schoolkinner op Plattdüütsch maken künnt. Se hebbt dar ok en Barg Ünnerrichtsvörsläg und Schoolbökers för de Lütten. Besünners fein is dat Schleswig-Holsteensche Leesbook „Platt för mi un di“. Oftenins künnt de Öllern bi besünnere Veranstaltungen in de School hören, wat eer Kinner in de Plattdüütschstüden lehrte hebbt. Un bobenop is düsse Ünnerricht noch en gode Vorbereitung för den Ingelsch-Ünnerricht. Wenn een plattdüütsch kann, denn kann he ok schon mannechen Ingelsch-Woort.

De Lehrers sünd faken versammelt bi de Plattdüütschdag in Ratzborg, de Helga Walsemann veele Jahren bestens utricht hett, nu maakt dat Ingrid Bindzus. Hier överleggt de Lehrers sik, wat se allens Nies op Platt ünnerrichten künnt, söökt mehr Materialien för`n Ünnericht und freut sik, dat se sik so goot uttuschen künnt. So hebbt se annerletzt mit Jutta Mackeprang wat för de „Fischer un sein Fru“ utprobeert.

Man nicht bloots in de Grundschool lehrte de Kinner Plattdüütsch, nee ok bi de gröteren Kinner gifft dat so mannechen Plattdüütschstünn. De beste Grund, Plattdüütsch to öben, is de Vörleeswettbewerb, de alle twee Jahr dörchföhrt ward. De Grundschoolen, de 5.-7.Klassen und de 8.-10.Klassen söökt de besten Lesers ut de School, de Schoolsiegers föhrt denn to`n Kreisentscheid. De Siegers dar kaamt to`n Regionalentscheid und toletzt söökt se de Landessieger. Düsse Lesewettbewerb is jümmer en fein Ansporn, dat plattdüütsche Lesen en beten duller to öben. Bi den letzten Vörleeswettbewerb hebbt ut den Kreis Herzogtum Ratzborg 34 Scholen mitmaakt, dat weer een grootartige Beteiligung. Mag ween, dat dat nächste Jahr noch en paar mehr sünd. För de Gröteren hebbt wi ok de Schleswig-Holsteenschen Leesbökers, nämlich „Platt för Land und Lüüd“ und „Platt för hüüt und morgen“, de bi uns in`n Kreis för dat ganze Land maakt worrn.

Jetzt gifft dat ok wat Nieges ut`n Landtag för de School: dat „Niederdeutsch-Siegel“. Dütt Siegel kriggt de School, de sik besünners üm de Förderung vun`t Plattdüütsche verdeent maakt. De Grund- und Hauptschool Sterly, de Weingarten Grundschool, de Grundschool in Büchen und de Albinus-Gemeinschaftsschool in Lauenburg hebbt al en Siegel kregen, dat is en grootartige Uttegnung.

Ok freut wi uns wedder op den „Plattdüütschen Harvst in`t Lauenborgsche“- seker maakt dar ok Schoolkinner mit, de wiest, dat se Plattdüütsch möögt.

Stand: 01.06.2010

DER BEAUFTRAGTE VON „PLATTDÜÜTSCH IN DE KARK“ FÜR DEN KIRCHENKREIS HERZOGTUM LAUENBURG

Jan Holst, Kirchweg 13, 21524 Brunstorf, Tel. 04151 – 42 13; E-Mail:
j.k.holst@gmx.de

Warum Plattdüütsch in de Kark? – In Norddeutschland versteht der größte Teil der Bevölkerung Plattdeutsch und viele sprechen es auch, überwiegend auf den Dörfern. Es gehört in ihren Alltag und in ihr tägliches Leben.

Seit der Reformation gilt allgemein, dass die Menschen Gottes Wort in ihrer eigenen Sprache hören und sprechen sollen: also auch in und auf Plattdeutsch. Und darum gehört „Platt“ auch in ihre Kirche. Viele der Schriften Luthers wurden und werden in's Plattdeutsche übersetzt. Die erste Bibelübersetzung von Bugenhagen, Lübeck, stammt aus dem Jahre 1534. Nach einer längeren „Durststrecke“, nachdem Hochdeutsch die Amtssprache wurde, feiern seit dem 20. Jahrhundert viele Gemeinden Gottesdienste und Andachten wieder in Plattdeutsch. 1975 wurde von den norddeutschen Landeskirchen der zweite Sonntag nach Pfingsten zum Plattdeutschen Sonntag erklärt. Es gibt ihn also bereits 30 Jahre.

Im Hochdeutschen gibt es theologische und kirchliche Fachbegriffe, die helfen können, sich zu verständigen. Das Plattdeutsche kennt diese Fachbegriffe nicht. Wer plattdeutsch predigt, muss sie umschreiben. Die plattdeutsche Sprache ist vor allem erzählend – eine Bildersprache. Dadurch wird das Zuhören erleichtert und Prediger und Gemeinde kommen miteinander besser in Kontakt.

Stand: 01.04.2010

DER BEIRAT NIEDERDEUTSCH DER STIFTUNG HERZOGTUM LAUENBURG

Stiftung Herzogtum Lauenburg
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln
Telefon: 04542 - 87000 - Telefax: 04542 - 87061
E-Mail: info@stiftung-herzogtum-lauenburg.de oder info@rzkultur.de
Internet: www.rzkultur.de
Präsident: Volker Pollehn, Rechtsanwalt, Staatssekretär a. D.
Sprecher des Beirats Niederdeutsch: Volker Holm - holm@zfn-ratzeburg.de

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg erfüllt im Auftrag des Kreises Herzogtum Lauenburg wichtige Aufgaben der öffentlichen Kulturförderung. Ein besonders wichtiger Teil davon ist die Förderung der niederdeutschen Sprache. Um diesen Bereich voran zu bringen, hat die Stiftung ab 2005 eine enge Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Niederdeutsch in Ratzeburg, einer Einrichtung des Landes Schleswig-Holstein, vereinbart.

Die Arbeit der Stiftung zur Förderung der Kultur im Kreis Herzogtum wird beratend und unterstützend begleitet von Beiräten, die die verschiedenen Kultursparten repräsentieren.

Für die Förderung der niederdeutschen Sprache durch die Stiftung setzt sich der Beirat Niederdeutsch ein, der seit Dezember 2005 tätig ist.

Mitglieder des Beirats sind:

Volker Holm, Leiter des Zentrums für Niederdeutsch (Ratzeburg) - Beiratssprecher
Helga Walsemann, Kreisbeauftragte für Niederdeutsch (Mölln)
Dr. Claus Schuppenhauer, Literaturwissenschaftler (Rondeshagen)
Ingrid Bindzus, Kreisbeauftragte f. Plattdeutsch in der Schule (Lauenburg)
Ingrid Koch, Niederdeutschautorin (Ratzeburg)
Brigitte Koscielski, Leiterin der Plattdütsch Volksgill Lübeck (Ratzeburg)

Der Niederdeutschbeirat bietet eine Plattform zum Informationsaustausch, alle Fragen der Niederdeutschförderung betreffend. Dabei unterstützt er insbesondere die Arbeit des Plattdeutschforums Kreis Herzogtum Lauenburg.

Der Niederdeutschbeirat initiiert zusammen mit dem Zentrum für Niederdeutsch in Ratzeburg Veranstaltungen der Lauenburgischen Akademie zu Niederdeutschthemen.

Der Niederdeutschbeirat führt zusammen mit der Stiftung und dem Zentrum für Niederdeutsch die jährlich stattfindende Veranstaltung „Platt för hüt un morgen“ (Treffen niederdeutscher Autoren) durch und beteiligt sich daran mit aktiver Mitwirkung, z.B. bei der Moderation der Leseprogramme. Diese überregional bedeutenden Treffen finden ihren Niederschlag in den Dokumentationen, die die Stiftung jeweils im Anschluss daran erstellen lässt. Mehr darüber im Kulturportal der Stiftung Herzogtum Lauenburg: www.rzkultur.de

Stand: 1. Juni 2010

STADT GEESTHACHT

Markt 15, 21502 Geesthacht; Tel.: 04152 – 13-0; Fax: 04152 – 13 37 7; E-Mail: info@geesthacht.de ; Internet: www.geesthacht.de

Politischer Repräsentant: Bürgervorsteher: Peter Groh
Verwaltungschef: Bürgermeister Dr. Volker Manow
Plattdeutsch-Beauftragte: Marianne Kurtz, Brauerstieg 5,, 21502 Geesthacht; Tel.: 04152 – 70 453
Plattdeutsch-Beauftragter, Vertr.: Ernst-Otto Eck, Am Ilensoll 30, 21502 Geesthacht, Tel.: 04152-5564
Plattdeutsch-Beauftragter, Vertr.: Uwe Kiesewein, Tapplock 21, 21502 Geesthacht, Tel.: 04152-885496

Zugehörige Dörfer bzw. Ortsteile: Grünhof/Tesperhude, Hamwarde, Escheburg, Hohenhorn, Worth (Einwohner insges.: rd. 40.000)

Politik

Kenntnis und Gebrauch des Plattdeutschen sind, von gelegentlichen Begrüßungsfloskeln o. ä. abgesehen, bei den Kommunalpolitikern eher gering.

Verwaltung

Kenntnis und Gebrauch des Plattdeutschen sind, von gelegentlichen Begrüßungsfloskeln o. ä. abgesehen, auch bei den Mitarbeitern der Verwaltung eher gering.

Kindergarten

In den Kindergärten der Stadt spielt das Plattdeutsche, soweit derzeit bekannt, allenfalls am Rande eine Rolle. Im Städtische *Kindergarten „Neuer Krug“* und dem zugehörigen Hort ist man allerdings schon auf dem richtigen Weg.
Ansprechpartner: Kirsten Rieckmann, Tel.: 04152 - 71965

Schulen

Otto Hahn Gymnasium, Neuer Krug 5, Tel. 04152-88960
Plattdeutschbeauftragte: Frau Rohde
Bisher regelmäßige Beteiligung an „Schöler lest Platt“.

Realschule, Dösselbuschberg 42, Tel. 04152-841616
Beauftr.: Herr Boll

Integrierte Gesamtschule, Neuer Krug 37-39, Tel. 04 152-846940
Beauftr.: Herr Clausen

GHS Buntenskamp, Buntenskamp 22, Tel. 04152-841927
Beauftr.: Frau Skrzypitz, Frau Mierau, Frau Hagemann
Bisher regelmäßige Beteiligung an „Schöler lest Platt“.

GHS Oberstadt, Am Ilensoll, Tel 04152-841900
Beauftr.: Frau Jerkal-Hecht

Grundschule Silberberg, Silberberg Tel. 04152-841270
Beauftr.: Herr Lünstedt

Grundschule Waldschule, Otto-Hahn-Str. 5 Tel. 04152-2682
Beauftr.: Herr Grave

Volkshochschule

Die *VHS Geesthacht* (Tel. 04152 – 46 22) bietet bislang nichts Niederdeutsches an, doch besteht für die Zukunft Interesse an einem solchen Angebot.

Bücherei

Die *Stadtbücherei Geesthacht* (Ltg. Susanne Schmidt, Tel. 04152 – 8 46 96 11) hat folgende plattdeutsche Medien in ihrem Bestand:

Jugendliteratur – 11 Bände

Sonstige Literatur – 114 Bände

Weitere Medien – 8 CD, davon 2 mit Musik

Kirche

Hin und wieder plattdeutsche Gottesdienste in folgenden Kirchen:

- *St. Salvatoris*, Kirchenstieg 1 (Pastor G. Penning, Tel. 04152 – 22 08) und
- *Christuskirche, Neuer Krug 4*, Tel.: 04152-2451

Vereine usw.

Im Umfeld der *Niederdeutschen Bühne Geesthacht e. V.* ist eine Gruppe entstanden, in der Kinder und Erwachsene gemeinsam Plattdeutsch lernen und dazu z. B. Sketche einstudieren (Marianne Kurtz, Tel. 04152 – 70 45 3). Das Programm heißt „Schummerstünn“ und findet an 4 Adventstagen statt. (Musikalische Begleitung: Prof. Walter Hochstein.)

Die *Niederdeutsche Bühne Geesthacht* und der *St. Barbara-Chor* tun sich gelegentlich zusammen und bieten im Schiller-Theater Unterhaltungsprogramme „Musik und Platt“ an.

Theater

Die *Niederdeutsche Bühne Geesthacht e. V. von 1919* (Ltg. Frau Kurtz, 04152-70453) bringt pro Jahr 2 plattdeutsche Stücke in je 15 Vorstellungen auf die Bühne.

Einzelinteressen

„Plattdeutscher Klönschnack“ mit Uwe Kiesewein, jeden 4. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Fährhaus Ziehl.

Stand: 01.04.2010

STADT LAUENBURG

Amtsplatz 1, 21481 Lauenburg, Tel.: 04153 – 59 09 0; Fax: 04153 – 59 09 199;
E-Mail: info@lauenburg.de; Internet: www.lauenburg.de

Politischer Repräsentant: Bürgervorsteher Andreas Lojek
Verwaltungschef: Bürgermeister Andreas Thiede
Plattdeutsch-Beauftragte: Elfriede Schöning, Jungfernstieg 8, 21481 Lauenburg,
Tel. u. Fax: 04153 – 44 07

Einwohner insges.: rd. 11.900

Platt als Umgangssprache

Man hört selten, dass in der Stadt noch plattdeutsch gesprochen wird, und wenn, dann sind es eher ältere Personen. Spricht man aber die Leute bewusst auf Platt an, antworten sie meistens mit Freuden genauso.

Politik

Stadtratssitzungen in Plattdeutsch wurden noch nicht durchgeführt. Auf eine Umfrage, mit der die Anzahl der plattsprechenden Stadträte ermittelt werden sollte, haben sich aber auch von 24 nur 3 Abgeordnete gemeldet, die es könnten.

Verwaltung

Von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung geben 8 an, sie könnten plattdeutsch sprechen. Im Dienst bzw. bei dienstlichen Verrichtungen tun sie es jedoch so gut wie nie. Und zu schriftlichem Gebrauch des Plattdeutschen wären sie gleich gar nicht in der Lage.

Kindergarten

In Lauenburg gibt es 3 Kindergärten, 2 kirchliche und 1 kommunalen:

- Am *Kindergarten Rosenstr. 11* (Ltg. Frau Rath, Tel. 04153 – 41 68) ist man für eine Einbindung des Plattdeutschen in die Arbeit wenig aufgeschlossen. Erstens sind die Erzieherinnen selbst des Plattdeutschen nicht mächtig, und zweitens müssen viele Kinder hier zunächst einmal dringend Hochdeutsch lernen, weil sie ausländischer Herkunft sind.
- *Kindergarten Graf-Bernhard-Ring 8* (Ltg. Frau Bockelmann, Tel. 04153 – 46 56) Eine Erzieherin übt einmal in der Woche mit den Kindern Plattdeutsch.
Dieser Ki.-Ga. hat bereits beim Plattdeutschen Wettbewerb mitgemacht.
- Beim *Kindergarten Birnenweg* (Ltg. Barbara Gaczmana, Tel. 04153 – 81 887) sind die Grundvoraussetzungen für eine teilweise plattdeutsche Kindergartenarbeit gegeben, weil die Leiterin Platt immerhin versteht und eine weitere Erzieherin (Gitta Nieland, Tel. 04153 – 81 887) es sogar sprechen kann. Frau Gitta Nieland setzt sich sehr für Plattdeutsch ein. Im Jahre 2007

ging der Ki.-Ga. sogar als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Beide Damen haben auch bereits an einer entsprechenden Fortbildungsveranstaltung in Geesthacht teilgenommen und wären an künftiger Weiterbildung interessiert. Nur sollte die vor Ort oder doch in nicht allzu großer Entfernung erfolgen.

Schule

- An der *Grundschule Weingarten* (Ltg. Susanne Werger-von Bergen, Tel. 04153 – 58 21 67) ist eine Plattdeutsch-Beauftragte bestellt (Ingrid Grimm). Dieser bietet seit längerem eine Plattdeutsch-AG für Kinder des 3. und 4. Schuljahres an. Aus diesen Kindern hat er eine Gruppe „De lütten Plattsackers“ gebildet, die bei Veranstaltungen am Ort des öfteren mit plattdeutschen Liedern, Reimen und Gedichten auftritt, u. a. regelmäßig bei der kirchlichen Veranstaltung anlässlich des Weihnachtsmarkts. Außerdem nimmt die Schule immer wieder am Wettbewerb „Schüler lesen Platt“ teil. Für diese plattdeutschen Aktivitäten hat die Schule denn auch 2004 das „Niederdeutsch-Siegel“ des Landtags erhalten.
- Auch an der *GHS Hasenberg* (Ltg. Peter Bohle, Tel. 04153 – 58 21 36) amtiert eine Plattdeutsch-Beauftragte (Frau Grapengäter, Tel. 04153 – 58 21 36). Diese unterrichtet Plattdeutsch in den 4 Klassen, die auch am Wettbewerb „Schüler lesen Platt“ teilnehmen. Weiterhin ist eine zweite Lehrkraft mit Plattdeutsch-Kenntnissen und -Erfahrungen vorhanden (Frau Caro, Tel. 04153 – 58 21 36).
- Die Plattdeutsch-Beauftragte der *Albinus-Gemeinschaftsschule* (Ltg. Heinz Hoffmann, Tel. 04153 – 58 21 36) ist zugleich Kreisbeauftragte für Niederdeutsch an den Schulen (Ingrid Bindzus, Tel. 04153 – 52 952). Sie unterrichtet Plattdeutsch und nimmt mit den Schülern immer am Wettbewerb „Schüler lesen Platt“ teil. - Vor einigen Jahren gab es an der Schule schon einmal eine plattdeutsche Theatergruppe; sie sollte nach Möglichkeit auch wieder aufleben.

Volkshochschule

Die *VHS Lauenburg* (Ltg. Rosemarie Fischer, 04153 – 55 09 997) bietet alljährlich einen Plattdeutschen Frühschoppen an. Z.B. stellte dabei einmal Peter Paulsen eigene Lieder, Gedichte und Geschichten vor.

Bücherei

Die *Stadtbücherei Lauenburg* (Ltg. Thomas Patzner, Tel. 04153 – 20 96) hat auch Plattdeutsches im Bestand, und das in erheblichen Stückzahlen:

Jugendliteratur – 34 Bände

Sonstige Literatur – 114 Bände

Weitere Medien – 14

Kirche

Alle 3 Pastoren in Lauenburg sind des Plattdeutschen nicht mächtig. Dennoch finden einmal jährlich in der Lauenburger Kirche und der Schnakenbeker Kapelle Plattdeutsch-Gottesdienste mit einem Gastprediger statt. Als Laienprediger sind dabei bisher der ehemalige Küster der St. Nikolai-Kirche Mölln, Herr May, sowie Herr Rosansky aus Büchen beteiligt gewesen.

Vereine usw.

Der Sprachgebrauch in den Lauenburger Vereinen entspricht im wesentlichen dem der Bevölkerung insgesamt: Einige wenige Mitglieder, vor allem die älteren, können noch Platt sprechen. Allein die *Schiffergilde von 1635* bildet insofern eine Ausnahme, als die Schiffer noch größtenteils an der Heimatsprache festhalten. Besondere plattdeutsche Aktivitäten entwickelt aber kein Verein.

Der *Gewerbeverein Lauenburg* richtet den alljährlichen Weihnachtsmarkt aus und bietet in diesem Rahmen einen plattdeutschen Abend in der Kirche an (Organisator Andreas Darm, Tel. 04153 – 53 540).

In der alten Turnhalle, Elbstr. 145, finden immer einmal wieder plattdeutsche Veranstaltungen statt. In erster Linie geht es dabei um musikalische Darbietungen, so um Auftritte von Gruppen wie ‚Klöönschnack‘, ‚Blinkfüer‘ und ‚Folk-Rovers‘ oder um einen *plattdüütschen Namiddag* mit Döntjes un Leder von Silke Frackstein o. ä. Neuerdings hat sich nun eine Gitarrengruppe unter Leitung von Ulrich Meyer (Tel. 04153 – 3125 oder – 2459) gebildet, der zur Gitarre auch plattdeutsche Lieder vorträgt.

De Plattsacker-Runn : Plattdeutsch-Interessierte treffen sich am 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im „Hotel zum Halbmond“ in Lauenburg zum Klöönschnack. (Leitung: Elfriede Schöning)

Plattdüütsch för junge Lüüd:

Am letzten Montag des Monats treffen sich Plattdeutsch-Interessierte um 20 Uhr im Hotel „Zum Halbmond“ in Lauenburg, um Plattdeutsch zu lernen. (Leitung: Ingrid Bindzus).

Theater

Eine plattdeutsche Bühne oder Spielgruppe besteht in Lauenburg nicht.

Einzelinteressen

- Der ehemalige Lehrer *Peter Paulsen* (Tel. 04153 – 22 30) schreibt plattdeutsche Texte und Lieder und trägt diese bei Veranstaltungen vor, sei es allein oder als Mitglied der Gruppe ‚Folk-Rovers‘ bzw. als Leiter der ‚Lütten Plattsackers‘.
- Seit 1999 bietet die Plattdeutsch-Beauftragte *Elfriede Schöning* (s. oben) als Lauenburger Stadtführerin plattdeutsche Führungen an. Zwei- oder dreimal im Jahr wird dies von Gästen nachgefragt.

Stand: 01.05.2012

STADT MÖLLN

Wasserkrüger Weg 16, 23879 Mölln; Tel.: 04542 – 80 39; Fax.: 04542 – 59 86;
E-Mail: stadt@moelln.de ; Internet: www.moelln.de

Politischer Repräsentant: Bürgervorsteherin Liselotte Nagel
Verwaltungschef: Bürgermeister Jan Wiegels
Plattdeutsch-Beauftragter: Axel Schulze, 23879 Mölln; Tel. 04542-3618

Einwohner insges.: rd. 18.700

Platt als Umgangssprache

In der Stadt hört man im Alltag kaum noch jemanden Platt sprechen. Allerdings kommunizieren die älteren einheimischen Möllner (meist im Rentenalter) häufig in plattdeutscher Sprache. Auch bekommt man auf plattdeutsche Ansprache oft eine plattdeutsche Erwiderung.

Politik

In den politischen Gremien der Stadt spielt das Plattdeutsche so gut wie keine Rolle.

Verwaltung

Die Geschäfte der Verwaltung werden, wie üblich, in hochdeutscher Sprache abgewickelt. Nach Aussage des Bürgermeisters gibt es auch keine plattdeutsch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kindergarten

An den meisten Möllner Kindergärten besteht offenbar bislang wenig mehr als ein grundsätzliches erstes Interesse am Plattdeutschen:

- Am *Kindergarten Schneiderschere* (Tel. 04542 – 85 870) jedenfalls wird solch Interesse bekundet, desgleichen
- am *Kindergarten Spatzennest* (Tel. 04542 – 84 35 17),
- am *Kindergarten Till Eulenspiegel* (Tel. 04542 – 80 32 57),
- am *Polleyn-Kindergarten* (Tel. 04542 – 88 411),
- am *Martin-Luther-Kindergarten* (Tel. 04542 – 83 63 02),
- beim *Kinderspielkreis Alt-Mölln* (Ltg. Birte Jessen, Tel. 04542 – 86 323) und
- beim *Kinderspielkreis der Arbeiterwohlfahrt* (Ltg. Anke Hildebrandt, Tel. 04542 – 77 66).
- *Kindergarten Funkelstein* (Tel. 04542 – 37 54)
- *Kindertagesstätte Großer Eschenhorst* (Tel. 04542 – 12 66)

Der Plattdeutschbeauftragte Axel Schulze bietet den Kindergärten tatkräftige Hilfe an, die gern angenommen wird.

Schule

An fast allen Möllner Schulen sind Lehrkräfte als Plattdeutsch-Beauftragte eingesetzt, doch widmet man sich dem Niederdeutschen mit sehr unterschiedlicher Intensität.

- An der *Grundschule Tanneck* (Tel. 04542 – 61 01) amtiert seit längerem Susanne Schilf (Tel. 04542 – 47 45) als Beauftragte. Sie ist sehr um die Einbeziehung des Niederdeutschen bemüht und sorgt für entsprechende Angebote im Unterricht. Sobald das Stundensoll es zulässt, wird auch eine besondere Platt-AG gebildet.
- *Till-Eulenspiegel-Schule* (Tel. 04542 – 83 62 25), Beauftragte Hannelore Thomsen (Tel. 04542 – 59 90): Im Unterricht wird Plattdeutsches angeboten; im Augenblick besteht eine AG in den 4. Klassen. Besonders in der Weihnachtszeit werden plattdeutsche Gedichte gelernt, im Musikunterricht werden plattdeutsche Lieder gesungen. Am letzten Lesewettbewerb „Schüler lesen Platt“ nahm leider nur eine Klasse teil; in der Projektwoche gab es jedoch ein plattdeutsches Märchenprojekt.
- *Hauptschule Schäferkamp* (Tel. 04542 – 83 61 55): Der bisherige Beauftragte wurde gerade pensioniert, seine Nachfolgerin Frau Zemla bezieht Niederdeutsches in den Musikunterricht ein. Sie will das Thema Niederdeutsch auf die Tagesordnung einer der nächsten Konferenzen setzen lassen.
- *Astrid Lindgren Förderschule* (Tel. 04542 – 40 45), Beauftragter ist Herr Hunicke.
- *A. Paul-Weber-Realschule* (Tel. 04542 – 83 56 67), Beauftragter ist Herr Beckmann.
- *Gymnasium Mölln* (Tel. 04542 – 83 88 0), Beauftragter ist der Schulleiter, Herr Neuber. Nach seiner Aussage hat sich die Schule mit Erfolg am Vorlesewettbewerb „Schüler lesen Platt“ beteiligt; sie will auch plattdeutsche Lesebücher in zwei Klassensätzen anschaffen. Es fehle jedoch eine begeisterte Fachkraft, die eine Plattdeutsch-Arbeitsgemeinschaft anbieten könne.
- An den *Beruflichen Schulen des Kreises Herzogtum Lauenburg* (Tel. 04542 – 85 79 0) vermittelt der Lehrer der Bauarbeiterklasse plattdeutsche Sprüche und Lieder, die traditionell zur Arbeit auf dem Bau gehören.
- *Schule Steinfeld* (Tel. 04542 – 33 17), Beauftragte ist Frau Preuninger.

Volkshochschule

Seit mehr als 10 Jahren wird regelmäßig ein Einführungskurs „Uns Moderspraak“ angeboten, doch wird dies Angebot kaum noch genutzt – in den letzten Jahren mußte die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen. Dennoch wird das Angebot weiterhin im Programm bleiben. Leitung: Curt Smidt.

Bücherei

Die *Stadtbücherei Mölln* (Ltg. Petra Busse, Tel. 04542 – 83 64 36) hält für die Benutzer auch Plattdeutsches bereit. Dieser Teilbestand umfaßt zur Zeit Jugendliteratur – 11 Bände; Sonstige Literatur – 104 Bände
Weitere Medien – keine

Kirche

Die Hubertusmesse findet in jedem zweiten Jahr auf Platt statt.

Pastor Heinrich Bellmann, Tel.: 04542 842373.

Pastor Bellmann hält auch während des „Kanalsommers“ und zum plattdeutschen Herbst je einen plattdeutschen Gottesdienst.

Vereine usw.

Von den über 90 verschiedenen Vereinen der Stadt ist im einzelnen nicht bekannt, ob und in welcher Form das Plattdeutsche bei ihnen eine Rolle spielt.

Bei der *Museumshöge* des Freundeskreises Möllner Museum wird jedoch vorwiegend Platt gesprochen, es geht dabei sogar um einen Wettstreit im plattdeutschen Erzählen...

Die Chöre der Stadt haben einige plattdeutsche Lieder im Programm.

Etwa einmal im Jahr gibt es eine öffentliche Autorenlesung mit einem mehr oder weniger bekannten Schreiber.

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg eV, Bezirksgruppe Mölln, Vorsitzender; Egon Spey, Danziger Str. 24, Tel.: 04542 2134

Eulenspiegelgilde zu Mölln eV

Vorsitzender: Gernot Exter, Iltisstieg 9, Tel.: 04542 4415

Freundeskreis Möllner Museum eV

Vorsitzender: Hans Reis, Doktorhof 3, Tel.: 04542 4415

Theater

Die Amateurbühnen vor Ort spielen ausschließlich hochdeutsch.

Einzelinteressen

Ganz allgemein am Plattdeutschen interessiert sind:

- *Klaus May*, Vorstandsmitglied im Freundeskreis Möllner Museum (Tel. 04542 – 88 245);
- Die *Plattdeutsch-Beauftragte* des Kreises (Tel. 04542 – 27 66) verfügt über langjährige Erfahrung mit Plattdeutsch in der Schule und war an mancherlei Textsammlungen für den Unterrichtsgebrauch beteiligt. Sie setzt sich für die Einbeziehung des Plattdeutschen in die Lehrerfortbildung sowie in die vorschulische und schulische Erziehung ein. Besonders auf diesen Gebieten bietet sie Rat und Hilfe an.

Stand: Juni 2010

STADT RATZEBURG

Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg; Tel.: 04541 – 80 00 0; Fax: 04541 – 84 25 3;
E-Mail: stadt@ratzeburg.de; Internet: www.ratzeburg.de

Politischer Repräsentant: Bürgervorsteher Ottfried Feußner
Verwaltungschef: Bürgermeister Rainer Voß
Plattdeutsch-Beauftragte: Helga Hinz, Matthias-Claudius-Str. 1, 23909 Ratzeburg,
Tel.: 04541 803190, Fax: 04541 803191

Einwohner insges.: rd. 13.500

Platt als Umgangssprache

Im städtischen Alltag sind kaum plattdeutsche Laute zu hören. Da nur mehr die Älteren unter den Einheimischen Platt sprechen können und die Jüngeren es bestenfalls noch verstehen, gibt es ziemlich wenige Gelegenheiten für eine Unterhaltung auf Platt.

Politik

Die politischen Gremien der Stadt erledigen ihre Arbeit, wie allgemein üblich, in hochdeutscher Sprache. Ob und inwieweit die gewählten Vertreter auch des Plattdeutschen mächtig sind, ist nicht bekannt.

Verwaltung

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung bedienen sich bei ihrer Arbeit durchweg des Hochdeutschen, und zwar im Schriftlichen wie im Mündlichen. Jedoch dürfte ein plattsprechender Bürger in den Amtsstuben immer jemanden finden, der ihn zumindest versteht.

Kindergarten

Besondere Bemühungen um Niederdeutsches sind aus den Kindergärten nicht zu vermelden:

- *Evang. Kindertagesstätte Zipfelmütze* (Tel. 04541 – 87 84 56);
- *Kindergarten Hasselholt* (Tel. 04541 – 82 957);
- *Städt. Kindergarten Domhof* (Tel. 04541 – 76 96);
- *Kindergarten St. Georgsberg* (Tel. 04541 – 72 54).

Schule

An drei Schulen, der *GHS St. Georgsberg* (Frau Pankin, Tel.: 04541 3919) und der *GHS Vorstadt* (Frau Gerstner), sowie der *Ernst-Barlach-Realschule* (Herr Schättig), bemühen sich Lehrkräfte, den Kindern die plattdeutsche Sprache näherzubringen. Ihre Schüler haben sich denn auch am Lesewettbewerb „Schüler lesen Platt“ mit Erfolg beteiligt.

Volkshochschule

Die VHS Ratzeburg bietet keine plattdeutschen Veranstaltungen an.

Bücherei

Die *Stadtbücherei Ratzeburg* (Ltg. Marieluise Kröplin-Scheer, Tel. 04541 – 80 00 39) hält für ihre Benutzer auch Plattdeutsches vor. Dieser plattdeutsche Bestand beläuft sich derzeit auf: Jugendliteratur – 15 Bände; Sonstige Literatur – 80 Bände; Weitere Medien – 12

Kirche

In der Gemeinde St. Georgsberg finden im Rahmen des plattdeutschen Herbstes plattdeutsche Gottesdienste mit Gastpredigern statt.

Vereine usw.

Der *Verein Vorstädter Bürger* trifft sich unter der Leitung der Platt-Beauftragten (s. oben) an jedem ersten Dienstag im Monat zu einem „Plattdüütschen Klönsnack“. Z.Zt. in der Gaststätte „Kleine Kneipe“) Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Ein festes Programm ist nicht vorgesehen. Alle Teilnehmer gestalten den Abend mit eigenen Beiträgen und Geschichten.

Landsmannschaft Mecklenburg: Leitung Erwin Kudsk. Jeden 2. Donnerstag im Monat im „Eiscafe Bruhn“. *Frugensrunn* jeden Dienstag 15 Uhr.

Reuter-Disch: mit Korl Bäk (Dieter Haker) im „Lavastein“, jeden 2. Donnersatag im Monat, 19 Uhr 30

Es gibt plattdeutsche Lesungen bei Vereinsveranstaltungen.

Im *Haus Mecklenburg* finden auch plattdeutsche Kinderseminare, Lehrerseminare sowie Einführungsveranstaltungen für Kindergärtner/innen statt. (siehe Zentrum für Niederdeutsch). In den Monaten Februar - Mai und September - November veranstaltet das Zentrum für Niederdeutsch jeweils am 1. Sonntag um 11 Uhr den „Klönschnack an'n Sünndagmorgen“.

Der „Verein Vorstädter Bürger“ trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat zum plattdeutschen Stammtisch in der „Kleinen Kneipe“.

Die „Frugensrunn“ der Landsmannschaft Mecklenburg kommt jeden 2. Donnerstag im Monat zu einem Klönschnack im „Eiscafé Bruhn“ zusammen.

Der „Reuter-Disch vun 1988“ trifft sich - ahn Frugenslüüd - 14tägig jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im „Lavastein“.

Theater

Plattdeutsch spielende Bühnengruppen sind nicht vorhanden.

Einzelinteressen

- *Ingrid Koch* (Tel. 04541 – 25 21) ist als plattdeutsche Autorin und Rezitatorin auch überregional bekannt.
- *Brigitte Koscielski* (Tel. 04541 – 53 43) macht plattdeutsches Theater bei der Niederdeutschen Bühne Lübeck, war z. B. deren Leiterin. Zur Zeit ist sie die Vorsitzende der Plattdüütschen Volksgill to Lübeck e. V.

- *Dieter Haker* (Tel. 04541 – 23 94) schreibt unter dem Pseudonym ‚Korl Bäk‘ Glossen und kleine Geschichten u. a. für die Lübecker Nachrichten; zudem leitet er den Reuter-Stammtisch von 1988.
- *Günter Kluth* (Tel. 04541 – 83 863) gehört ständig zum Kreis der Reuter-Stammtischler.
- *Christian Lopau* leitet das Stadtarchiv und interessiert sich ganz allgemein für Plattdeutsches.

Stand: April 2010

STADT SCHWARZENBEK

Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek, Tel.: 04151 – 88 10; Fax: 04151 – 88 130;
E-Mail: info@schwarzenbek.de; Internet: www.schwarzenbek.de

Politischer Repräsentant: Bürgervorsteher Karsten Beckmann
Verwaltungschef: Bürgermeister Frank Ruppert
Plattdeutsch-Beauftragte: Irene Schnoor, Fliederweg 10, 21493 Schwarzenbek,
Tel. u. Fax 04151 – 52 42 (Vertretung: Sabine Meyer)

Einwohner: mehr als 15.000

Platt als Umgangssprache

In Schwarzenbek hört man auf der Straße sehr selten ein plattdeutsches Wort, des öfteren aber auf dem Wochenmarkt, wenn sich dort ältere Menschen begegnen. Andererseits wird bei Familienfesten und feierlichen Anlässen von Vereinen und Verbänden oftmals in plattdeutscher Sprache vorgetragen – ein Zeichen dafür, daß viele das Plattdeutsche verstehen, aber leider nicht mehr sprechen. Familien, in denen man sogar mit den Kindern Platt spricht, sind ja überaus selten geworden.

Politik

Bei den Stadtverordnetenversammlungen wird grundsätzlich hochdeutsch gesprochen, denn fast alle Bürgermeister seit dem Kriege konnten bzw. können gar kein Platt. Auch der jetzige Bürgervorsteher beherrscht – im Gegensatz zu seinem Vorgänger, der lieber platt- als hochdeutsch sprach – die plattdeutsche Sprache nicht und möchte auch eine Stadtverordnetenversammlung nicht auf Platt leiten müssen. Auf dem Neujahrsempfang der Stadt jedoch haben geladene Gäste gelegentlich ihre Reden auf Platt gehalten.

Verwaltung

Auch in der Stadtverwaltung gilt das Hochdeutsche mehr oder weniger als alleinige Sprache. Die überwiegend jüngeren Mitarbeiter können gar kein Platt, nur bei den Älteren gibt es auf einen plattdeutschen Satz schon einmal eine plattdeutsche Antwort. Sollte sich tatsächlich einmal ein Bürger mit einem plattdeutsch geschriebenen Brief oder Antrag an die Verwaltung wenden, so würde man ihn wohl lesen und verstehen können; für eine Antwort in derselben Sprache würde man allerdings jemanden hinzuziehen müssen, der entsprechende Sprachkenntnisse besitzt.

Kindergarten

In 3 von den 5 Kindergärten bzw. Spielkreisen in der Stadt wird das Plattdeutsche schon jetzt bzw. in Kürze in die Arbeit einbezogen:

- In der *Kindertagesstätte St. Franziskus* (Tel. 04151 – 25 82) kann keine

Kindergärtnerin Platt. An eine Berücksichtigung des Plattdeutschen ist deshalb einstweilen nicht gedacht.

- Beim *Spielkreis der Freien Evangelischen Kirche* (Tel. 04151 – 57 49) sieht es nicht anders aus.
- In der *Kindertagesstätte St. Elisabeth* (Tel. 04151 – 89 24 11) nimmt sich Susanne Millat gemeinsam mit Sabine Meyer des Umgangs mit dem Plattdeutschen an.
- In der *Kindertagesstätte Konfetti* (Tel. 04151 – 83 35 81) gibt es bisher niemanden; evtl. wäre Sabine Meyer bereit, zu helfen
- Und in der *Kindertagesstätte Kichererbse* (Tel. 04151 – 89 40 93) spricht, spielt und singt Leslie Bania plattdeutsch mit den Kleinen. Da sie sich zur Zeit im Mutterschutz befindet, hat Sabine Meyer ihre Hilfe angeboten.

Schule

Die Schwarzenbeker Schulen haben sich bisher auf dem Gebiet plattdeutschen Unterrichts nicht sonderlich hervor getan:

- Am *Gymnasium Schwarzenbek* (Tel. 04151 – 8790800) ist ein Mitglied des Kollegiums zum Plattdeutsch-Beauftragten bestellt (Johannes Oellermann), die Schule beteiligt sich auch am Wettbewerb „Schüler lesen Platt“.
- An der *Grund- und Gemeinschaftsschule* (Tel. 04151 – 89 45 87) amtiert Renate Günther als Plattdeutsch-Beauftragte.
- Über plattdeutsche Bemühungen an der *GHS Friedrich-Wilhelm-Compe-Schule* (Tel. 04151 – 89 44 17) ist Näheres nicht bekannt.
- In der *Grund- und Regionalschule Nordost* (Tel. 04151 – 84 09 210) hat Karin Bruns das Amt der Plattdeutsch-Beauftragten inne.
- Die *Centa-Wulf-Schule* (Tel. 04151 – 89 60 51) besteht noch, die Kinder sollen aber, wenn möglich, integriert werden.

Volkshochschule

An der *VHS Schwarzenbek* (Tel. 04151 – 53 88) gibt es derzeit pro Semester einen Plattdeutsch-Kurs unter dem Motto „Plattdütsch för jung un old. Kiek mol rin, wi freit uns bannig!“ (Ltg. Grete Bruhn).

Bücherei

In der *Stadtbücherei Schwarzenbek* (Ltg. Perdita Schadow, Tel. 04151 – 88 11 04) stehen auch plattdeutsche Materialien zur Verfügung, und zwar
Kinder-/Jugendliteratur – 6 Bände
Sonstige Literatur – 42 Bände
Sachbücher – 3 Bände
Weitere Medien – keine

Kirche

- In der *Ev.-luth. Kirche St. Franziskus* (Pastorin Christiane Klinge und Pastor Andreas Schöer), Tel. 04151–89230) findet einmal pro Jahr ein Plattdeutscher Gottesdienst statt, wenn dafür ein plattsprechender Gastprediger zur Verfügung steht. Allerdings ist das Interesse daran oft ziemlich gering.
- Pastorin Angelika Gogolin *Ev.-Luth. Kirche St. Elisabeth* (Tel. 04151-8924 24). Über Plattdeutsch-Aktivitäten ist nichts bekannt.
- An der *Kath. Kirche St. Michael* (Gemeindereferentin Angelika Schäfer, Tel. 04151 – 22 78) spielt Plattdeutsches bisher keine Rolle.
- Das gilt bislang auch für die *Freie Evangelische Gemeinde* (Pastor Jörg Hartung, Tel. 04151 – 57 49), jedoch besteht hier ein gewisses Interesse, künftig das Plattdeutsche ins Gemeindeleben einzubinden.

Vereine usw.

Welche Rolle das Plattdeutsche im Vereinsleben der vielen Schwarzenbeker Vereine spielt, ist im einzelnen schwer auszumachen. Bekannt ist aber so viel:

- Der *Bürgerverein* veranstaltet seit mehreren Jahren Leseabende mit einem plattdeutschen Autor aus Hamburg.
- Bei Feierlichkeiten des *Deutschen Hausfrauen-Bundes* wird regelmäßig Plattdeutsches vorgetragen, ebenso bei der örtlichen Gruppe der *Landfrauen*.
- Ein *Plattdeutscher Gesprächskreis* unter Leitung der Plattdeutsch-Beauftragten (s. oben) trifft sich einmal im Monat. Inzwischen gehören dazu ca. 15 Personen, die für ca. 2 Stunden Freude am Plattsnacken haben.
- Die 3 Chöre am Ort, der Damenchor *Sing, Sang, Song* (Ltg. Regine Olk), die *Schwarzenbeker Liedertafel* (Ltg. Markus Götze) und der *Männerchor der Firma Fette* (Ltg. Detlef Matzat) haben plattdeutsche Lieder im Repertoire.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Gesprächskreis, Leitung Irene Schnoor - jeden dritten Mittwoch im Monat von 17-19 Uhr in „Schröders Hotel“;

„Plattdüütsch för junge Lüüd“, Leitung Irene Schnoor - jeden dritten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Franziskushaus.

Theater

Die *Theatergruppe der VHS* spielt nur in Hochdeutsch.

Einzelinteressen

- *Sabine Meyer, Walter Eggert und Irene Schnoor* schreiben seit Jan. 2011 für den Schwarzenbeker Anzeiger (abwechselnd 1x im Monat).
- *Irene Schnoor* schreibt im Rahmen des Plattdeutschforums für die Lübecker Nachrichten und nimmt gelegentlich am NDR-Schreibwettbewerb teil.

Stand: 21.01.2011

AMT BÜCHEN

Amtsplatz 1, 21514 Büchen; Tel.: 04155 – 80 09 0; Fax: 04155 – 80 09 99;
E-Mail: verwaltung@gemeinde-buechen.de - www.gemeinde-buechen.de

Politischer Repräsentant: Bgm. Uwe Möller (Gemeinde Büchen);
Amtsvorsteher Martin Voß (Amt Büchen)
Verwaltungschef: Bgm. Uwe Möller
Plattdeutsch-Beauftragter: Helmut Gottschall, Plaggental 1, 21514 Büchen;
Tel.: 04155 – 4867. E-Mail: flieder55@gmx.de

Amt Büchen, 15 Gemeinden: 13.431 Einwohner, Stand: 30.09 2008

Gemeinden: / Telefon-Nr. = Gemeindebüros

Besenthal, 82 Ew., Bgm. Helmut Mahnke, Tel.: 04547-232.

Bröthen, 272 Ew., Bgm. Walter Burmester, Tel.: 04155-2461.

Büchen, 5.617 Ew., Bgm. Uwe Möller s. Amt.

Fitzen, 375 Ew., Bgm. Martin Voß (Amtsvorsteher), Tel.: s. Amt.

Göttin, 47 Ew., Bgm. Werner Majert, Tel.: 04158-677.

Gudow, Ortsteile: *Kehrsen*, *Sophienthal*, *Segrahn*, 1.662 Ew., Bgm. Dr. Eberhard Laubach, Tel.: 04547-277.

Güster, 1.227 Ew., Bgm. Wilhelm Burmester, Tel.: 04158-442.

Klein Pampau, 608 Ew., Bgm. Horst Born, Tel.: 04155-3900.

Langenlehsten, Ortsteile: *Fortkrug*, *Bergholz*, *Neu Bergholz*, *Waldfrieden*, 156 Ew.
Bgm. Wilhelm Knoch, Tel.: 04155-3523.

Müssen, 943 Ew., Bgm. Uwe Riewesell, Tel.: 04155-4862.

Roseburg, Ortsteile: *Neugüster*, *Wotersen* 516 Ew., Bgm. Otto Lübke, Tel.: 04158-208.

Schulendorf, Ortsteile: *Barteldorf*, *Franzhagen*, 479 Ew., Bgm. Jürgen Borchers,
Tel.: 04151-7685.

Siebeneichen, 264 Ew., Bgm. Karl-Heinz Weber, Tel.: 04158-651.

Tramm, 337 Ew., Bgm. Heinrich Hanisch, Tel.: 04156-330.

Witzeeze, 885 Ew., Bgm. Dennis Gabriel, Tel.: 04155-2241.

Kindergärten und Spielkreise – Amt Büchen

Ev.Luth. Kindertagesstätte **“Villa Kinterbunt”**, Ansprechpartnerin: Frau Heitmann,
Möllner Straße 4, 21514 Büchen, Tel.: 04155-3829.

Ev.Luth. Kindertagesstätte **„Arche Noah“**, Ansprechpartner: Herr Huttanus,
Lindenstraße 13, 21514 Büchen, Tel.: 04155-3865.

Ev.Luth. Kindertagesstätte **„Abenteuerland“**, Ansprechpartnerin: Frau Janzen,
Liperiring 1, 21514 Büchen, Tel.: 04155-499580.

Ev.Luth. Kindertagesstätte **„Pustablume“**, Ansprechpartnerin: Frau Becker,
Roseburger Straße 20, 21514 Güster, Tel.: 04158-890125.

Ev.Luth. Kindertagesstätte Siebeneichen **„Müssen“**, Ansprechpartnerin.: Frau
Zühlsdorf, Von-Wachholtz-Weg 15, Tel.: 04155-498139.

Ev.Luth. Kindertagesstätte Breitenfelde **„Kindergarten Tramm“**, Frau Gabriel-Kijas
Tel.: 04156-818357 und Frau Keller Tel.: 04542-1421, Am Bornredder 2,
21516 Tramm.

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „**Hundert Welten**“, Frau Gnaust Tel.: 04155-4589, Dorfstraße 19, 21514 Witzeze.

Kindertagesstätte „**Zwergenstübchen**“, Träger: Gemeinde Gudow, Ansprechpartnerin: Frau Niemann, Tel.: 04547-891142, Schulstraße 1a, 23899 Gudow.

Spielkreise Amt Büchen:

Mini- und Maxiclub / Träger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Büchen-Pötrau, Frau Harten, Lindenweg 7, 21514 Büchen, Tel.: 04155-3895.

Spielkreis „Flohzirkus“ / Träger: Privater Verein, Frau Kiehn, Am Industriepark 3-10, 21514 Büchen, Tel.: 04155-492824.

Spielkreis Müsen, Frau Albers, Zum Sportplatz 1, 21514 Müsen, Tel.: 04155-808881, (Mo., Mi., Do., 09.00 – 12.00 Uhr).

Kirchengemeinden

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Büchen-Pötrau

Ansprechpartner: Pastor Dr. Constantin Gröhn (Pfarramt 1) und Pastor Dr. Jan Jackisch (Pfarramt 2), Grüner Weg 17b, 21514 Büchen, Tel.: 04155-811836 u. 04155-2183.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Gudow

Ansprechpartner: Pfarrer Martin Jürgens, Hauptstr. 20, 23899 Gudow, Tel.: 04547-291, Fax: 04547-707784.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis Siebeneichen

Ansprechpartner: Pastor Noll, Kanalstraße 3, 21514 Siebeneichen, Tel.: 04158-424.

Platt als Umgangssprache

Die Gruppen, in denen noch plattdeutsch gesprochen wird, werden immer kleiner und immer weniger, insbesondere in Büchen. Im Allgemeinen ist auch hier ein rückläufiger Trend zu beobachten. Ältere Einwohnerinnen und Einwohner, besonders in den kleinen Dörfern, sprechen in der Regel noch Platt. Die jüngere Generation versteht im Durchschnitt Plattdeutsch, spricht sie aber selbst nicht.

Politik

Im Amtsausschuss und in den Gemeinderäten wird nur sehr selten plattdeutsch gesprochen, höchstens noch in den Ausschüssen in kleinen Gemeinden.

Verwaltung

In der Verwaltung gilt durchgehend nur die hochdeutsche Sprache.

Kindergarten

Die Erzieherinnen in den Kindergärten des Amtsbereichs bekunden Interesse für die plattdeutsche Sprache. Nach Aussagen der Leiterinnen/Leiter sind sie jedoch an den

Entscheidungen der Eltern gebunden. In der Kindertagestätte „Zwergenstübchen“ der Gemeinde Gudow wird von Frau Roswitha Kröger aus Besenthal Plattdeutsch spielerisch geübt und gesungen. Die „Zwergenstübchen-Kinder“ aus Gudow haben an den Kindergartenwettbewerb „Wi snackt plattdütsch“ teilgenommen.

Schule

Die Grundschüler des *Schulzentrums Büchen* beteiligen sich regelmäßig am landesweiten Wettbewerb „Schölers leest Platt“. Ansprechpartnerin: Frau Paulsen.
Grundschule *Siebeneichen*, Ansprechpartnerin: Frau Holz.

Volkshochschule

Die *VHS Büchen* (Tel. 04155–3551) bietet weder Sprachkurse noch sonstige Lehrveranstaltungen zum Plattdeutschen an. Dafür gehört die Reihe der unterhaltsamen „Plattdütschen Fröhschoppen“ in Ohlogges Gasthof seit langem zu ihrem Programm. Die Organisation dieser plattdeutschen Veranstaltungen obliegt Manfred Schulz und findet jeden zweiten Sonntag im Monat statt. Die Autorinnen /Autoren und „Vödrägers“ werden von Manfred Schulz dazu eingeladen. Der VHS-Chor singt auf einigen dieser Veranstaltungen plattdeutsche Lieder. Ansprechpartnerin für VHS-Chor: Heike Burmester, Tel.: 04158-593.

Bücherei

Gemeindebücherei Büchen (Ltg. Ruth Puls-Kraft, Tel. 04155 – 33 65).
Plattdeutsche Literatur im Bestand.
Gemeindebücherei Gudow (Ltg. Gudrun Meyer, Tel.: 04547-669).
Plattdeutsche Literatur im Bestand.

Kirche

Gottesdienste auf Platt finden ziemlich regelmäßig statt. Dazu werden Gast-Pastoren eingeladen. Das Plattdeutsche spielt im kirchlichen Leben so gut wie keine Rolle. Auf das Angebot des Plattdeutschbeauftragten Amt Büchen, auf den kirchlichen Altenkaffees in Büchen Plattdeutsches vorzutragen, ist noch keine Einladung erfolgt.

Vereine

Heimatbund und Geschichtsverein, 1. Vorsitzender: Günter Menze,
Tel.: 04155-3886.
Plattdeutsche Vorträge und Lesungen bei Versammlungen und Zusammenkünften.
Landfrauenverein Büchen, 1. Vorsitzende: Liselotte Heß, Tel.: 04155-3278.
Plattdeutsche Vorträge und Lesungen bei Versammlungen und Veranstaltungen.
Landfrauenverein Gudow, 1. Vorsitzende: Christine Neuber, Tel.: 04542-3669.
Plattdeutsche Vorträge und Lesungen bei Versammlungen und Veranstaltungen.

Pampauer Danzdeel, Volkstanzgruppe, 1. Vorsitzende: Britta Heitmann, Tel.: 04542-838477.

Plattdeutsche Tänze, Volkstänze aller Art. Die Gruppe kann für Tanzauftritte gebucht werden.

Spiel- und Sport-Verein Güster, 1. Vorsitzender: Lothar Schiersch, Tel.: 04158-702. Theater-Gruppe, z.Z. Theaterstücke in Hochdeutsch.

In den örtlichen *Feuerwehren* und in den *Schützenvereinen* wird überdurchschnittlich oft plattdeutsch gesprochen.

Der *Gemischte Chor Concordia Gudow* (Ltg. Peter Helms, Tel. 038858 – 22 863) singt seit vielen Jahren u. a. plattdeutsche Lieder.

Theater

Die Laienspielgruppe *De fidelen Müssener*, Spielleitung: Dietlinde Mattick-Weber, Tel.: 04155-5961, führt in Müssen alljährlich ein plattdeutsches Bühnenstück auf. z. Z. 9 – 10 öffentliche Vorstellungen. Auf div. Veranstaltungen werden von den Spielern plattdeutsche Sketche aufgeführt. Wie z. B. beim plattdütschen Harvst in Lauenburg.

Ebenso Lesungen und Sketche auf Weihnachtsfeiern, Seniorentreffen etc. Neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Einzelinteressen – Plattdeutsche Autoren aus dem Amt Büchen

- *Paul Goedeke* (Tel. 04155 – 24 34) schreibt seit Jahren plattdeutsche Geschichten, und Gedichte. Veröffentlichung div. Plattdeutscher Bücher als Autor und Hrsg. mit anderen Autoren. Bei öffentlichen Lesungen trägt er seine Texte selbst vor.
- *Hans-Joachim Winter*, plattdeutsche Geschichten.
- *Günter Menze* (Tel. 04155 – 3886) schreibt plattdeutsche Geschichten. Viele davon sind in die von Goedeke herausgegebenen Bücher veröffentlicht.
- *Lydia Gottschall*, Tel.: 04155-4867, plattdeutsche Kurzgeschichten und Gedichte, Veröffentlichung in den Lübecker Nachrichten u.a. Printmedien.
- *Helmut Gottschall*, plattdeutsche Übersetzungen, Sketche und Geschichten.
- *Manfred Schulz*, plattdeutsche Geschichten und Übersetzungen, auch aus anderen deutschen Mundarten.
- *Steinhauer Rita*, 2 plattdeutsche Bücher veröffentlicht, erhältlich im Buchhandel.
- Der Kreisschulrat a. D. *Dietrich Bartsch* in Gudow (Tel. 04547 – 317) ist ganz allgemein am Niederdeutschen interessiert; er ist auch als Mitarbeiter und Mitherausgeber der Bände I und II des „Niederdeutschen Lesebuches für Schleswig-Holstein“ hervorgetreten.

Stand: 01.04.2010

AMT WENTORF b. HAMBURG

Hauptstraße 16, 21465 Wentorf bei Hamburg, Tel.: 040 – 72 001-0; Fax: 040 – 72 00 12 34; E-Mail: gemeinde@wentorf.de; Internet: www.wentorf.de

Politischer Repräsentant: Bürgervorsteher Hans-Bernd Helms

Verwaltungschef: Bürgermeister Matthias Heidelberg

Plattdeutsch-Beauftragter: Heinrich Querfurt, Schanze 34 , 21465 Wentorf, Tel.: 040 – 72 04 668, E-Mail: heiquerw@t-online.de

Einwohner: rd. 12.000

Platt als Umgangssprache

Plattdeutsch wird nur noch in wenigen Familien oder Haushalten gesprochen.

Politik

Einige Mitglieder der Gemeindevertretung sprechen Platt, aber nur untereinander. In der politischen Arbeit spielt Platt keine Rolle.

Verwaltung

Keine Anwendung der plattdeutschen Sprache. Lediglich Vortrag des Berichtes des Bürgermeisters in Platt durch den P.-Beauftragten.

Kindergarten

Die Arbeit an den Wentorfer Kindergärten und Spielkreisen zeigt bisher wenig Bemühen um Niederdeutsches:

- Am *Kindergarten Lütte Lüüd* der Gemeinde Wentorf (Tel. 040 – 72 03 422) wird Plattdeutsch vermittelt (Frau Jacobs). Am Wettbewerb teilgenommen.
- Der *Freundeskreis für vorschulische Erziehung „Kinderinsel“* (Tel. 040 – 72 90 680) vermittelt Plattdeutsch (Frau Walleit). Teilnahme am Wettbewerb.
- Am *Kindergarten der ev. Kirchengemeinde Wentorf* (Tel. 040 – 72 06 969) sind zur Zeit keine Platt-Aktivitäten.
- Beim *Bewegungskindergarten der TSG Bergedorf* (Tel 040 – 72 97 77 91) ist an eine Berücksichtigung des Niederdeutschen bislang nicht gedacht; vorgesehen ist aber, das Englische wird bevorzugt.
- Vom *Integrationskindergarten Schneiderschere* (Tel. 040 – 72 00 56 94) sind zur Zeit keine Platt-Aktivitäten zu melden.
- Am *Privatkindergarten Höppnerallee 47* (Tel. 040 – 72 04 022) sind die Kinder noch sehr jung (3 – 4 Jahre); die Leiterin hält es deshalb nicht für angebracht, das Plattdeutsche zu vermitteln.
- Das *Evangelische Jugendhaus Marienburg* (Tel. 040 – 72 03 786) entwickelt zur Zeit keine Platt-Aktivitäten.
- Im *Waldkindergarten Wentorf e.V.* (Tel. 040 – 79 01 13 20) wird z. Zt. kein Platt vermittelt.

Schule

- An der *Grundschule Wentorf* (Tel. 040 – 72 01 204) vermittelt die Platt-Beauftragte der Schule, Frau Steinkrauß, in ihrer Klasse sporadisch Plattdeutsch.
Teilnahme 2009 an „Schölers leest Platt“.
Die *Hauptschule Wentorf* (Tel. 040 – 72 03 080) (Beauftragte: Frau Gebken) kann im Augenblick keine Platt-Aktivitäten anbieten.
- Auch an der *Realschule Wentorf* (Tel. 040 – 72 02 743) gibt es bisher keine besonderen Bemühungen um Niederdeutsches. Eine Befragung der Schüler ergab, dass kaum Eltern Plattdeutsch können, allerdings einige Großeltern.
- Am *Gymnasium Wentorf* (Tel. 040 – 72 54 500) (Platt-Beauftragter: Herr Häring) reagieren die Schüler leicht mit Abwehr auf Plattdeutsches („Platt ist nicht cool!“). Dennoch beteiligt sich die Schule regelmäßig am Wettbewerb „Schüler lesen Platt“

Volkshochschule

Wentorf hat keine eigenständige VHS. Die benachbarte VHS Reinbek hat aber in der Regel plattdeutsche Veranstaltungen im Programm.

Bücherei

Die *Gemeindebücherei Wentorf* (Ltg. Monika Benecke, Tel. 040 – 72 05 399) bietet den Benutzern auch Plattdeutsches an. Dies plattdeutsche Angebot umfasst diverse Musik-CDs, Hörbücher, Bücher für Kinder und Erwachsene

Kirche

Zweimal im Jahr, zu Ostern und zu Weihnachten, wird ein Gottesdienst mit plattdeutscher Predigt gehalten (Pastor i. R. Hauke Schröder,).

Vereine usw.

Der *Bürgerverein Wentorf* lädt mehrmals im Jahr zu plattdeutschen Veranstaltungen ein (Autorenlesungen, „Plattdeutscher Tag“ o. ä.).
„Plattdüütsche Runn“ (Else Freidank): jeden 2. Mittwoch 15-18 Uhr (Alte Schule)

Theater

Die *Wentorfer Bühne* wurde vor 25 Jahren gegründet. Da viele Bühnen im Umkreis plattdeutsche Stücke spielten, verlegte sie sich auf ausschließlich hochdeutsche Stücke. Durch einen Wechsel zum Plattdeutschen würde nur Konkurrenz mit anderen Bühnen im Umkreis (Hamburg) entstehen.

Einzelinteressen

Der Plattdeutsch-Beauftragte (s. oben) schreibt kleine Artikel auf Platt für das Heimatheft „Wentorf im Blick“. (Auflage 5700 Stck.). Außerdem erscheint jetzt regelmäßig eine besondere „Plattdeutsche Seite“ in dem Heft.
Sporadisch plattdeutsche Lesungen durch den Platt-Beauftragten.

Stand: 01.04.2010

AMT BERKENTHIN

Am Schart 16, 23919 Berkenthin; Tel. 04544 – 80 01-0; Fax 04544 – 80 01-31;
e-mail: info@amt-berkenthin.de; Internet: www.amt-berkenthin.de

Politischer Repräsentant: Amtsvorsteher Karl Bartels
Verwaltungschef: LVB Walter Frank
Plattdeutsch-Beauftragter: Dr. Claus Schuppenhauer, Ringreiterweg 6, 23919
Rondeshagen,
Tel. 04544 – 392; Fax: 04544 – 89 05 06; e-mail: Claus.Schuppenhauer@t-online.de

Amtsangehörige Gemeinden: Behlendorf, Berkenthin, Bliestorf, Düchelsdorf,
Göldenitz, Kastorf, Klempau, Krummesse, Niendorf, Rondeshagen, Sierksrade
(Einwohner insges.: rd. 8.000).

Platt als Umgangssprache

Vor einem halben Jahrhundert noch durfte man den Bereich des Amtes Berkenthin – wie den Kreis Hzgt. Lauenburg überhaupt – zu jenen Gebieten in Norddeutschland zählen, in denen die niederdeutsche Heimatsprache sich vergleichsweise lange lebendig erhalten hatte. Die Welt des ‚platten Landes‘ mit ihren gewachsenen Dörfern ohne viele Verbindungen zur größeren Außenwelt und mit Menschen, die wegen ihrer vorwiegend bäuerlichen Existenz zu Seßhaftigkeit und Selbstgenügsamkeit bestimmt waren – diese homogenen kleinen Lebensgemeinschaften boten eben die besten Voraussetzungen dafür, daß man über die Zeiten hinweg für den Alltag an einer niederdeutschen Umgangssprache festhielt und sich der hochdeutschen Standardsprache nur bediente, wo die Umstände das unbedingt verlangten.

Die Umwälzungen der letzten Jahrzehnte haben die Grundbedingungen für den selbstverständlichen Gebrauch einer niederdeutschen Nahsprache ein- für allemal zerstört: Der Zwang zur allseitigen Mobilität mit dem Siegeszug des Autos, dem Ausbau des Straßennetzes und der Notwendigkeit beruflichen Wechsels sowie die Neigung zum Wohnen im Grünen mit dem Berufspendlerum im Gefolge; die unaufhaltsame Technisierung der Landwirtschaft, die der Arbeit in Gruppen ein Ende gemacht hat; die allmähliche Bürokratisierung des Lebens; die Demokratisierung der Bildung; der Aufbau und die Allgegenwart der modernen Unterhaltungs- und Kommunikationsmedien – jede dieser gesellschaftlichen Entwicklungen hat der Verwendung der regionalen Zweitsprache Niederdeutsch Abbruch getan, und alle

zusammen haben die Tendenz zum Gebrauch des Standarddeutschen verstärkt. Wegen der unmittelbaren Nähe zur Großstadt Lübeck ist der Prozeß der Abwendung vom Plattdeutschen im Bereich des Amtes Berkenthin sogar besonders weit gediehen.

Wie allenthalben auf dem einstmals platten Land, so können heute im Amt Berkenthin in der Regel nur mehr die älteren Alteingesessenen flüssig platt sprechen. Sie tun es aber in erster Linie untereinander, nicht jedoch oder lediglich zögernd im Umgang mit den Jüngeren, mit Zugezogenen oder ganz Fremden. Auf diese Weise sind die Gelegenheiten, Platt zu hören und sogar zu sprechen, selbst hier auf den Dörfern so selten geworden, daß Heranwachsende und Neubürger kaum noch eine Chance haben, die Sprache im täglichen Miteinander zu erlernen. Die Tradition der natürlichen Weitergabe der Regionalsprache von Generation zu Generation ist damit abgebrochen, der Bestand des Niederdeutschen mithin akut gefährdet.

Politik

In den Gremien der politischen Selbstverwaltung, dem Amtsausschuß und den Gemeindevertretungen, ist selbstverständlich das Hochdeutsche die normale Verhandlungs- und Protokollsprache. Dennoch ist das Niederdeutsche nicht gänzlich von der Arbeit ausgeschlossen: In den Redebeiträgen kommen immer wieder mehr oder minder kurze plattdeutsche Einschübe vor, und sie gelten als durchaus zulässig, d. h. sie werden weder als unangemessen empfunden noch gar gerügt. Die weniger offiziellen Gespräche am Rande der Sitzungen werden – zumindest zwischen den älteren, seit längerem ortsansässigen Amtsträgern – ohnehin häufig und gern auf Platt geführt.

Im Umgang mit den Bürgern bedienen sich die politischen Repräsentanten natürlich vorwiegend des Hochdeutschen, in manchen Situationen aber auch des Niederdeutschen: Solange es um offizielle Unterrichtung der Bürger geht, etwa um Informationsveranstaltungen, Wahlprogramme und Wahlwerbung, gilt regelmäßig das Hochdeutsche. Je privater jedoch die Gesprächssituation ist und je besser sich die Beteiligten kennen, desto öfter nutzen sie auch das Niederdeutsche für ihren Gedankenaustausch. Beispielsweise ist der Amtsvorsteher dafür bekannt, daß er – wo das angebracht erscheint – sich gern des Plattdeutschen bedient, auch bei eher offiziellen Reden.

In den meisten amtsangehörigen Gemeinden haben die Kulturausschüsse der Ortsparlamente in der Vergangenheit gelegentlich plattdeutsche Veranstaltungen durchgeführt, seien das nun Autorenlesungen oder Vorträge gewesen. Wegen des stets großen Interesses dürfte Ähnliches auch in Zukunft zu erwarten sein.

Bei dörflichen Feiern aller Art, etwa den alljährlichen „Senioren-Weihnachtsfeiern“ in Rondeshagen und anderswo, werden zur Unterhaltung oft plattdeutsche Gedichte, Döntjes usw. vorgetragen – und immer gern gehört.

Verwaltung

Von den Mitarbeitern der Amtsverwaltung beherrschen viele, insbesondere die älteren, das Niederdeutsche so weit, daß sie jederzeit zu einem Gespräch auf Platt imstande sind. Und sie nutzen diese Fähigkeit bei der Alltagsarbeit, wann immer ein gewählter Repräsentant der Gemeinden oder ein ratsuchender Bürger zu erkennen gibt, daß er ebenfalls Platt kann und es gern spricht. So wird ein nicht unerheblicher Teil der Geschäfte, vor allem auch mit den Bürgermeistern, zumindest teilweise auf Platt abgewickelt.

Ungleich schlechter steht es um die Möglichkeit, zumindest Teile der schriftlichen Verwaltungstätigkeit auf Niederdeutsch zu erledigen: Kein Mitarbeiter des Amtes wäre wohl auf Anhieb dazu in der Lage, z. B. einen Bescheid oder auch nur die Antwort auf einen plattdeutsch geschriebenen Antrag bzw. Brief auf Platt auszufertigen. Indes hat von der neuerdings gegebenen Möglichkeit, sich mit einem plattdeutsch verfaßten Schriftstück an das Amt zu wenden (vgl. die Bestimmungen der „Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen“), auch noch nie jemand Gebrauch gemacht.

Kindergarten

In den Kindergärten und Spielkreisen des Amtsbereichs spielt das Plattdeutsche eine denkbar unterschiedliche Rolle:

- Am *Kindergarten Behlendorf* (Ltg. Frau Eick, Tel. 04544 – 13 42) ist es gelungen, ein ehemals ortsansässiges Ehepaar für die Heranführung der Kinder ans Plattdeutsche zu gewinnen. Die Gruppe hat sich auch bereits beim Kindergarten-Wettbewerb „Plattdeutsch“ des Kreispräsidenten vorgestellt.
- Im *Kindergarten Wieseneck* des Hauses Arild, Bliestorf (Ltg. Frau Happel, Tel. 04501 – 18 90) spielt Niederdeutsches bisher keine Rolle.

- Am *Kindergarten Berkenthin* (Ltg. Frau Tesche, Tel. 04544 – 15 79) besteht seit Jahren eine besondere plattdeutsche Arbeitsgruppe, früher unter der Leitung von Frau Schwarzloh und jetzt unter der Leitung von Frau Lippe und Frau Jäger. Diese AG hat sich bereits am Kindergarten-Wettbewerb um den Preis des Kreispräsidenten beteiligt.
- In der Arbeit am *Kindergarten Bliestorf* (Ltg. Frau Pieper, Tel. 04501 – 86 27) kommt Plattdeutsches wegen fehlender Sprachkenntnis bei der Erzieherin bisher so gut wie nicht vor. Es wird jedoch überlegt, ob für diesen Teil der Arbeit nicht Hilfe von außen (Mutter bzw. Großmutter) zu gewinnen ist.
- Mangelnde Sprach- und Materialkenntnis ist auch der Grund dafür, daß Niederdeutsches im *Kindergarten Kastorf* (Ltg. Frau Frischmuth-Becker, Tel. 04501 – 16 45) kaum einbezogen wird. Dabei hält die Leiterin eine Berücksichtigung der Heimatsprache für sinnvoll, weil diese im Umfeld der Kinder doch eine erhebliche Bedeutung habe. Man wäre deshalb für Materialhinweise und methodischen Rat sehr dankbar.
- Der *Kindergarten Klempau* (Ltg. Frau Pallaske, Tel. 04508 – 72 77) bietet den Kindern bisher nichts Plattdeutsches an. Man wäre aber grundsätzlich daran interessiert, die Arbeit entsprechend auszuweiten.
- Beim *Kindergarten Krummesse* (Ltg. Frau Pilgram, Tel. 04508 – 77 79 10) ist nicht beabsichtigt, sich dem Plattdeutschen näher zu widmen. Weder die Leiterin noch ihre Kolleginnen sind der Sprache hinreichend mächtig, zudem stammen viele Kinder aus zugezogenen Familien.
- Im *Kindergarten Rondeshagen* (Ltg. Frau Tesche, Tel. 04544 – 1579) ist die Einbindung des Plattdeutschen bislang daran gescheitert, daß keine Erzieherin mit entsprechenden Sprachkenntnissen vorhanden war. Die Leitung bemüht sich derzeit aber wieder verstärkt darum, eine geeignete Person von außen dafür zu gewinnen.
- Am *Spielkreis Sierksrade/Düchelsdorf* (Ltg. Frau Höpken, Tel. 04501 – 14 96) spielt Plattdeutsches bisher keine Rolle; man werde jedoch darüber neu entscheiden, sobald die geplante Verlängerung der Betreuungszeiten erfolgt sei.

Schule

Im Amt bestanden traditionell zwei Schulen, die Grund- und Hauptschulen in Berkenthin und Krummesse. Diese sind aber im Zuge der jüngsten Umstrukturierung des Schulwesens zur Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (mit den Standorten Berkenthin und Krummesse, Ltg. Monika Schulze, Tel. 04544 – 379) zusammengelegt worden.

Änderungen für die Berücksichtigung des Niederdeutschen haben sich durch diese Verschmelzung bislang nicht ergeben. Nach wie vor besitzt das Niederdeutsche nicht den unterrichtlichen Stellenwert, den es nach den bildungspolitischen Vorgaben (vgl. den Erlaß „Niederdeutsch in der Schule“ von 1992, die aktuellen Lehrpläne sowie die seit dem 01.01.1999 auch in Schleswig-Holstein geltenden Bestimmungen der

„Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen“) heutzutage haben sollte.

Die dafür nötigen Voraussetzungen sind einfach nicht gegeben; sie werden sogar immer schlechter: Ältere Lehrkräfte, die dank ihrer Sprachkenntnis und ihres persönlichen Interesse noch willens und in der Lage waren, Plattdeutsches in den Unterricht hineinzunehmen, sind mittlerweile kaum noch vorhanden, und den nachrückenden jüngeren Kollegen fehlt in der Regel sowohl die Sprachkompetenz als auch das Interesse. Zudem sind sie für den Umgang mit der Regionalsprache nicht hinreichend ausgebildet.

Standort Berkenthin:

- Am Standort gibt es neben dem Plattdeutsch-Beauftragten (Dieter Voß, Tel. 04544 – 540) im Moment nur mehr eine Lehrkraft, die im Plattdeutschen einigermaßen geübt ist. Auch sie wird jedoch die Schule bald verlassen.
- Dennoch beteiligt man sich am Wettbewerb „Schüler lesen Platt“, seit dieser vor fast 30 Jahren im Kreis Hzgt. Lauenburg eingeführt wurde, und dabei soll es nach Möglichkeit künftig auch bleiben.
- Hingegen sind die freiwilligen Arbeitsgemeinschaften „Plattdeutsch“, die vor einigen Jahren noch zumindest für die Grundschule angeboten wurden, inzwischen ganz eingestellt worden.
- Konkrete Pläne, die wieder zu einer Erweiterung des Plattdeutsch-Angebots führen könnten, bestehen im Augenblick nicht.

Standort Krummesse:

- Wegen mangelnden Interesses bzw. fehlender Sprachkompetenz hat sich schon die frühere GHS Krummesse nicht am Lesewettbewerb „Schüler lesen Platt“ beteiligen mögen.
- Aus dem gleichen Grunde ist es einst nicht gelungen, aus dem Kollegiumskreis jemanden für das Amt einer/s Plattdeutsch-Beauftragten zu bestellen.
- So beschränkte sich die Berücksichtigung des Plattdeutschen an dieser Schule stets darauf, daß der ehemalige Schulleiter in den Deutschunterricht der 8. Klassen regelmäßig eine Einheit „Plattdeutsch“ einband.
- Es war deshalb bereits ein Fortschritt, daß der Standort sich beim letzten Durchgang mit am Wettbewerb „Schüler lesen Platt“ beteiligte.

Die neu formierte Gemeinschaftsschule wird natürlich einige Zeit brauchen, um in die neue Rolle hineinzuwachsen. Es ist deswegen derzeit völlig offen, welche Chancen sich künftig für ein schulisches Plattdeutsch-Angebot ergeben werden.

Volkshochschule

Die *VHS Berkenthin* e. V. (Tel. 04544 – 413) hat bislang nichts Plattdeutsches im Programm. Die Leiterin wäre aber interessiert an einem solchen Angebot – nur hat sich bis heute niemand gefunden, der eine einschlägige Veranstaltung hätte anbieten wollen bzw. können.

Kirche

Die 11 amtsangehörigen Gemeinden sind nach verschiedenen Kirchorten eingepfarrt:

- Im Leben der *Kirchengemeinde Berkenthin* (Pastor Wolfgang Runge und Pastorin Gabriela Wilmer, Tel. 04544 – 344) spielen plattdeutsche Sprache und Kultur, so weit die Erinnerung zurückreicht, bisher keine größere Rolle. Das liegt ganz einfach daran, daß es den jeweils amtierenden Pastoren an der nötigen aktiven Sprachfertigkeit fehlte bzw. fehlt. Der derzeit verantwortliche Pastor lädt jedoch in unregelmäßigen Abständen eigens einen Amtsbruder von außerhalb zu einem plattdeutschen Gottesdienst nach Berkenthin ein..
- Nicht viel anders sieht es bei der *Kirchengemeinde Krummesse* (Büro Tel. 04508 – 420) aus: Beide Pastoren können das Niederdeutsche zwar verstehen, jedoch nicht flüssig sprechen. Immerhin hat man dann und wann Versuche zur Einbindung des Plattdeutschen in den Gottesdienst auf die Weise gemacht, daß man plattsprechende Laien als Lektoren einsetzte. Außerdem wird dann und wann ein Gastprediger für einen plattdeutschen Gottesdienst nach Krummesse gebeten.
- In der *Kirchengemeinde Nusse/Behlendorf* (Pastor Torsten Reimer, Tel. 04544 – 340) findet traditionell in jedem Jahr um Johanni herum ein plattdeutscher Gottesdienst in der Kirche zu Behlendorf statt. Da der ortsansässige Pastor Plattdeutsch zwar verstehen, nicht aber flüssig sprechen kann, bittet er dazu einen plattsprechenden Amtsbruder von außerhalb.
- In der *Kirchengemeinde Siebenbäumen* (Pastorin Almuth Jürgensen, Tel. 04501 – 200) finden gelegentlich plattdeutsche Gottesdienste statt.

Vereine usw.

- Die *Landjugend Berkenthin*, deren Mitglieder aus dem ganzen Amtsbezirk kommen (Vors. z. Zt.: Jan Raphael und Annika Jahnke) studiert seit Jahrzehnten alljährlich ein kleineres plattdeutsches Theaterstück ein und führt es ein- oder zweimal auf: regelmäßig als Auftakt zum Erntedankball öffentlich und danach manchmal – d. h. auf Wunsch – vor den Bewohnern des Altenheims am Ort. Diese Tradition wollen die jungen Leute auf jeden Fall beibehalten.
- Mit der *Theatergruppe Bliestorf von 1963* (Vors.: Heinrich Witten, Tel. 04501 – 502) ist im Amtsbereich eine der vielen ländlichen Spielgemeinschaften zuhause, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz – neben den fester organisierten Mitgliedsbühnen der regionalen Niederdeutschen Bühnenbünde – seit vielen Jahrzehnten für einen lebendigen plattdeutschen Bühnenbetrieb

in Norddeutschland sorgen. Die ‚Bliesterfer‘ etwa treten seit 1963 alljährlich mehrmals mit einem plattdeutschen Stück auf.

Derzeit gehören der Theatergruppe 56 Personen an, die sich in alle anfallenden Arbeiten teilen, von der Stückauswahl, Spielleitung und Darstellung über Bühnenbau, Beleuchtung und Maske bis hin zu Verwaltung und Kassenführung.

Lange Jahre ist die Gruppe mit ihren Einstudierungen durch die Säle der umliegenden Gemeinden ‚gereist‘. Seit ihr aber mit dem Dorfgemeinschaftshaus Bliestorf ein eigenes kleines Haus zur Verfügung steht, spielt sie nur noch dort – und zwar mit einer Inszenierung pro Jahr, die an 10 Terminen gezeigt wird.

Auf Wunsch treten die Mitglieder der Gruppe gelegentlich auch mit kleinen plattdeutschen Sketchen o. ä. bei den Veranstaltungen befreundeter Vereine oder Gruppen auf.

Sorgen wegen des weiteren Bestehens der Gruppe bestehen zur Zeit nicht, denn bisher ist es – wenn auch manchmal mit Schwierigkeiten – noch stets gelungen, Nachwuchs für die Theaterarbeit zu gewinnen.

Einzelinteressen

- *Gerd Neugebauer* aus Berkenthin (Tel. 04544 – 12 35) schreibt seit Jahren gelegentlich kleine Geschichten, hoch- wie plattdeutsch. Mit plattdeutschen Texten hat er sich bisweilen auch an Schreibwettbewerben, etwa denen des NDR, beteiligt; veröffentlicht hat er bisher je ein Bändchen mit hoch- und mit plattdeutschen Geschichten.
- *Hans-Jürgen Piest* aus Rondeshagen, Sozialpädagoge von Beruf (Tel. 04544 – 10 16), bildet gemeinsam mit einem Lübecker Kollegen ein Gesangsduo mit dem Namen „Liederlich“, das gelegentlich mit politischen Liedern aus der Arbeiterbewegung auftritt, darunter auch solchen in plattdeutscher Sprache.
- Der *Plattdeutsch-Beauftragte* des Amtes (s. oben) ist seit gut 40 Jahren auf vielfältige Weise, sowohl ehrenamtlich als auch beruflich, in die Bemühungen eingebunden, das Niederdeutsche als heimatliche Regionalsprache des deutschen Nordens zu fördern und zu pflegen. Von daher verfügt er über mancherlei Kenntnisse und Materialien, Erfahrungen und Kontakte auf diesem Gebiet. Zu entsprechender Auskunft, Beratung, Hilfestellung usw. ist er deshalb jederzeit gern bereit.

Stand: 01.04.2010

AMT BREITENFELDE

Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Mölln
Wasserkrügerweg 16, 23879 Mölln, Tel.: 04542-803-0, Fax:04542-5986
Bürgerservice- Büro Borstorfer Str. 1, 23881 Breitenfelde
Internet: www.amt-breitenfelde.de - E-Mail: rainer.juergensen@stadt-moelln.de

Politischer Repräsentant: Amtsvorsteher Friedhelm Wenck
Verwaltungschef: Rainer Jürgensen
Plattdeutsch-Beauftragter: Klaus Heitmann, Rosengartenweg 21, 23881 Breitenfelde,
Tel. 04542 – 49 49, E-Mail: Klaus_Heitmann@t-online.de

Amtsangehörige Gemeinden: Alt-Mölln, Bälau, Borstorf, Breitenfelde, Grambek,
Hornbek, Lehmrade, Niendorf a. d. St., Schretstaken, Talkau, Woltersdorf
(Einwohner insges.: rd. 5.800).

Platt als Umgangssprache

In den Dörfern wird bei den über 50jährigen nach wie vor relativ viel Platt gesprochen.

Politik

Die Gemeindevertretungen planen, gelegentlich einzelne Tagesordnungspunkte auf Platt zu behandeln. Im Amtsausschuß geschieht das bereits. Doch besteht dabei das Problem, daß sowohl die meisten Mitglieder als auch der Vorsitzende einige Mühe haben, flüssig Platt zu sprechen. Dennoch soll diese Übung beibehalten und nach Möglichkeit sogar verstärkt werden.

Verwaltung

Die Mitarbeiter der Amtsverwaltung sind relativ jung und des Niederdeutschen nur bedingt mächtig. Zwar verstehen es einige, können es aber nur mit Einschränkung sprechen. Seit dem 05.07.04 weist jedoch das Namensschild von Frau Anja Wenck, zuständig für Standesamt, Schule, Kultur, Sport und Vereine, den Hinweis auf „Hier wird Platt gesprochen“. Auch der Amtsleiter Rainer Jürgensen spricht Platt.

Kindergarten

Im *Kindergarten Niendorf a. d. St.* bezieht man neuerdings das Plattdeutsche in die Arbeit mit den Kindern ein (Barbara Hassold, Tel. 04156 – 74 01). So werden plattdeutsche Lieder gesungen, und zur Weihnachtsfeier mit den Eltern wurden plattdeutsche Gedichte vorgetragen.
Dagegen stehen die Erzieherinnen am *Kindergarten Breitenfelde* (Jannett Keller, Tel. 04542 – 14 21) einer Berücksichtigung des Plattdeutschen noch skeptisch gegenüber. Nach ihrer Meinung gibt es im Kontakt mit den Kindern schon genug Probleme mit der hochdeutschen Sprache.

Schule

An der *GHS Breitenfelde* ist eine Lehrkraft zur Beauftragten für Plattdeutsch bestellt (Sabine Nadzeika-Flohr, Tel. 04542 – 80 01-40). Die Schule beteiligt sich auch regelmäßig am Wettbewerb „Schüler lesen Platt“, und das durchaus mit Erfolg: So hat die Schülerin Rina Heins aus Breitenfelde bei der letzten Landesausscheidung des Wettbewerbs einen 4. Platz belegt.

Volkshochschule

In der *VHS Breitenfelde* (Ltg. Bernd-Dieter Hönicke, Tel. 04542 – 80 01-40) finden regelmäßig plattdeutsche Vorleseabende statt. Als ständige Vorleser beteiligt sind die ortsansässigen Bürger Hella Köhn, Gertrud Tupat, Jutta Arning und Hubert Ihns. Beim Vorleseabend 2004 (24. November) hat auch die Schülerin Rina Heins vorgetragen.

Plattdeutsche Kurse o. ä. werden an der VHS bisher leider nicht angeboten.

Kirche

Die *Kirchengemeinde Breitenfelde* (Tel. Büro: 04542 – 2421) veranstaltet allmonatlich Klöönnachmittage in der Pfarrscheune unter der Leitung von Hella Köhn. Gottesdienst auf Platt zu halten, war und ist schwierig, weil weder der frühere noch der jetzige Pastor des Plattdeutschen mächtig war bzw. ist. Es ist jedoch vorgesehen, dazu einen Gastpastor nach Breitenfelde zu bitten.

Vereine usw.

Der *Bürgerverein Breitenfelde* veranstaltet an jedem letzten Mittwoch im Monat einen Plattdeutschen Stammtisch in ‚Siemers Gasthof‘. Die Leitung hat der Plattdeutsch-Beauftragte des Amtes (Tel. 04542 – 49 49).

Theater

Die *Niederdeutsche Theatergruppe Breitenfelde* (Ltg. Gertrud Tupat, Tel. 04542 – 5642 und Klaus Heitmann, Tel.: 04542-4949) führt alljährlich – in mehreren Vorstellungen – ein plattdeutsches Theaterstück auf.

Einzelinteressen

Bei einheimischen Einzelpersonen sind keine besonderen Interessen und Aktivitäten auf niederdeutschem Gebiet zu entdecken.

Stand: 01.04.2010

AMT HOHE ELBGEEST

Falkenring 3, 21521 Dassendorf; Tel.: 04104 – 990-0; Fax: 04104 – 990-68
E-Mail: info@amt-hohe-elbgeest.de - Internet: www.amt-hohe-elbgeest.de

Politischer Repräsentant: Amtsvorsteher Walter Heisch
Verwaltungschef: LVB Brigitte Mirow
Plattdeutsch-Beauftragte: Ingrid Stenske-Wiechmann, Am Hellholz 19, 21039
Börnsen; Tel. 040 – 72 04
218; Fax 040 – 72 42 607; E-Mail i.stenske@t-online.de
Stellvertreter: Otto Prueß, Kurze Str. 3, 21521 Aumühle. Tel.: 04104 – 690303;
Fax:04104 – 690205 - E-Mail: opruess@t-online.de

Amtsangehörige Gemeinden: Börnsen, Dassendorf, Escheburg, Hamwarde, Hohenhorn, Kröppelshagen-Fahrendorf, Wiershop, Worth , Aumühle, Wohltorf, Forstgutbezirk Sachsenwald.

Platt als Umgangssprache

Im Amtsbereich gibt es mehr Menschen als erwartet, die Plattdeutsch verstehen und auch sprechen. Das gilt vor allem für die Älteren unter den Alteingesessenen, für Neubürger sehr viel weniger. Und das heißt auch: In den größeren Gemeinden, in denen der Neubürgeranteil vergleichsweise hoch ist, spielt das Plattdeutsche eine deutlich geringere Rolle als in den kleinen Dörfern. Wie überall sonst, so nimmt auch hier die Fähigkeit, Platt zu sprechen, mit sinkendem Alter ab – die Jüngeren können die Sprache zwar noch recht gut verstehen, aber kaum aktiv benutzen.

Die beiden amtsangehörigen Gemeinden Aumühle (1744) und Wohltorf (1280) waren bis zum Ende des 19. Jahrhunderts reine Bauerndörfer. In dieser ländlichen Region wurde ausschließlich niederdeutsch (plattdeutsch) gesprochen. Die plattdeutsche Sprache hat sich im Laufe der Jahrhunderte nur unwesentlich unverändert. Die Menschen waren sesshaft und es gab kaum Einflüsse von außen. Das Plattdeutsche wurde so von Generation zu Generation weitergegeben.

Ende des 19. Jahrhunderts zog es wohlhabendere Gesellschaftsschichten in den östlichen Bereich von Hamburg. Hanseatische Kaufleute wohnten in den Sommerresidenzen der neu gegründeten Villenkolonien. Der Bau der Eisenbahn (1846), der Ausflugsverkehr in den Sachsenwald, die Anwesenheit des Reichskanzlers Fürst Otto von Bismarck im Ortsteil Friedrichsruh (1873) und der Zuzug von Evakuierten und Flüchtlingen (1944/1945) führten zu einem verstärkten Einfluss auf die örtliche plattdeutsche Sprache. Wohltorf, aber besonders Aumühle, entwickelten sich zu einem hochdeutsch sprechenden Raum. Trotz der Fremdeinflüsse blieb die plattdeutsche Sprache aber weiterhin die Umgangssprache für die gering gewordene alteingesessene Bevölkerung.

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung kann die plattdeutsche Sprache heute noch verstehen. Die älteren Einwohner von Aumühle und Wohltorf können plattdeutsch sprechen und tun es auch. Leider wird nur noch selten mit den Kindern plattdeutsch gesprochen.

Eine besondere Pflege der niederdeutschen Sprache fand bisher nicht statt. Lediglich kleinere Kreise trafen sich in den letzten Jahrzehnten privat, in der

Volkshochschule oder im Rahmen von Veranstaltungen durch die Gemeinden, um niederdeutsche Sprachkontakte zu pflegen.

Verwaltung

Die Mitarbeiter des Amtes sind im Durchschnitt sehr jung. Dennoch können nahezu alle die plattdeutsche Sprache recht gut verstehen. Von zwei Ausnahmen abgesehen, können oder mögen sie sie aber nicht von sich aus sprechen. Insofern besteht offensichtlich eine gewisse Scheu. Alle Mitarbeiter sind jedoch der plattdeutschen Sprache gegenüber sehr aufgeschlossen und berichteten z. B. vom Besuch niederdeutscher Theaterstücke, Vorträge und Gottesdienste.

Kindergarten

An den Kindergärten im Amtsbereich gibt es offenbar bisher kaum gezielte Aufmerksamkeit für Plattdeutsches.

- Im *Kindergarten „Krümelkiste“*, Börnsen (Ltg. Frau Wietholz, Tel. 040 – 20 38 85), gibt es immerhin eine Mitarbeiterin, die von Haus aus Platt kann, nämlich Frau Stoffregen. Sie hat denn auch zu Weihnachten mit den Kindern plattdeutsche Gedichte und Lieder eingeübt und berichtet, die Kleinen hätten viel Freude daran. Die Gruppe hat auch an Plattd.-Wettbewerb teilgenommen.
- Vom *Kindergarten „Flohzirkus“*, Börnsen (Ltg. Frau Witt, Tel. 040 – 72 08 186) sind z. Zt. keine plattdeutschen Aktivitäten zu melden.
- Am *Kindergarten „Spatzennest“*, Dassendorf (Ltg. Frau Zager, Tel. 04104 – 58 62), sieht es nicht viel anders aus, doch besteht hier ein großes Interesse, und es wird darüber nachgedacht, wie man es neben allen anderen Pflichten in die Tat umsetzen kann.
- Vorerst bloßes Interesse wird auch vom *Evang. Kindergarten Dassendorf* (Ltg. Frau Westensee, Tel. 04104 – 52 04) bekundet. Jedoch überlegt man hier, ob man sich nicht am Wettbewerb um den Preis des Kreispräsidenten beteiligen könne.
- Im *Kindergarten „Escheburger Strolche e.V.“*, Escheburg (Ltg. Frau Reiter, Tel. 04152 – 81 967), wurde bisher Hervorragendes geleistet. Der Kindergarten nimmt regelmäßig am Wettbewerb teil und hat bisher zu den Besten des Kreises gehört. Die Verantwortlichen für die *Kindertagesstätte „HaWiWo“*, Hamwarde (Ltg. Frau Lembke, Tel. 04152 – 77 789), stehen einer Einbindung des Plattdeutschen skeptisch bis ablehnend gegenüber.
- Am *Kindergarten „Sonnenblume“*, Kröppelshagen-Fahrendorf (Ltg. Frau Aderhold, Tel. 04104 – 14 84) kann von einschlägigen Bemühungen bislang keine Rede sein. Zwar ist bei den Eltern der Kinder z. T. die plattdeutsche Sprache durchaus in Gebrauch, aber die Erzieherinnen sind leider alle Zugereiste und so des Plattdeutschen nicht mächtig. Deshalb wurden jetzt die Eltern und Großeltern aktiviert.
- *Ev.-luth. Kindergarten Aumühle*, Weidenstieg 2, 21521 Aumühle, Tel. 041 04 / 51 74, Leitung: Renate Pflug.
- *Ev. Kindergarten Wohltorf*, Alter Knick 25 und 27, 21521 Wohltorf, Tel. 041 04 / 25 94, Fax 041 04 / 69 40 30, Leitung: Marion Kock.
- *Montessori Kinderhaus Aumühle e.V.*, Ernst-Anton-Str. 27a, 21521 Aumühle, Tel. 041 04 / 96 03 96, Leitung: Nicola Gerauch.

- In allen Kindergärten - mit wenigen Ausnahmen - werden niederdeutsche Reime, Lieder, Kinderspiele u. a. gesprochen oder gesungen.

Schule

- An der *Dalbek Schule* in Börnsen, einer Grundschule (Ltg. Frau Stein, Tel. 040 – 72 03 302), sind Anläufe zu plattdeutschen Aktivitäten sehr erfolgreich gewesen. (Lehrerin Frau Gran und Helferin Frau Mathiesen.)
- Erste Bemühungen um Berücksichtigung des Plattdeutschen werden auch von der *Grundschule Dassendorf* (Ltg. Herr Duve, Tel. 04104 – 69 090) gemeldet. Es besteht aber die Absicht, sie zu verstärken, wenn Hilfen gegeben werden könnten.
- Hingegen wird an der *Grüppental-Schule*, einer Grundschule in Escheburg (Ltg. Herr Struck, Tel. 04152 – 84 38 83), täglich platt gesprochen und gesungen. Hier finden auch regelmäßig plattdeutsche Schulveranstaltungen statt; sogar eine eigene CD auf Platt wurde herausgegeben.
- *-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule, Realschule mit Grundschulteil, Ernst-Anton-Str. 27, 21521 Aumühle, Tel. 041 04 / 15 65, Fax 04104 / 1736, Schulleiterin Jennifer Lange*
- *Grundschule Wohltorf, Alter Knick 22, 21521 Wohltorf, Tel. 26 80, Schulleiterin Frau Teichmann*

An beiden Schulen wird in geringem Umfang die niederdeutsche Sprache gepflegt und Elemente der durch das Niederdeutsche geprägte Kultur in den Unterricht einbezogen.

Die Schulen beteiligen sich zum Teil mit großem Erfolg am Wettbewerb „Schüler lesen Platt“.

Volkshochschule

Die *VHS Dassendorf* (Ltg. Andreas Hartung, Tel. 04104 – 69 95 71) bietet ziemlich regelmäßig plattdeutsche Veranstaltungen an.

VHS der Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf e. V., Bergstraße 9, 21521 Aumühle, Tel. 041 04 / 803 60, Leitung: Brigitta Freifrau von Richthofen, Zur Waldwiese 18, 21521 Aumühle.

Ein Kurs zur Förderung des niederdeutschen Sprache wurde angeboten. Es meldeten sich jedoch nur vier Interessierte an, so dass der Kurs nicht stattfinden konnte.

Bücherei

Die *Gemeindebücherei Dassendorf* (Ltg. Ursula Gottwald, Tel. 04104 – 13 51) hat in geringem Umfang auch Plattdeutsches im Bestand, nämlich

Jugendliteratur – 2 Bände

Sonstige Literatur – 1 Band

Weitere Medien – keine

Kirche

- Die *Heiligkreuz-Kirche in Börnsen* gehört zur Evang. Kirchengemeinde Hohenhorn 1. Die Gemeinde wird betreut von Pastor Joachim Kurborg (Tel. 040 – 72 03 382). Plattdeutsches spielt im Gemeindeleben bislang so gut wie keine Rolle, doch wird überlegt, bei besonderen Gelegenheiten (Heimatfest, Erntedank) den Gottesdienst auf Platt zu halten.
- Den Pfarrdienst in der *Evang. Versöhnungskirche Dassendorf* (zugehörig zur Kirchengemeinde Brunstorf) versieht derzeit Pastor Jan-Eric Soltmann (Tel. 04151 – 33 26). Auch hier finden hin und wieder plattdeutsche Gottesdienste statt.
- Die *Kirchengemeinde Escheburg* wird von der Kirchengemeinde Hohenhorn I mit betreut (Pastorin Rüder, Tel.: 04152 - 2230)
- Die *Kirchengemeinde Hamwarde* wird von Gülzow aus betreut. Von besonderen plattdeutschen Aktivitäten ist hier nichts bekannt.
- In der *Kirchengemeinde Hohenhorn I* (Pastorin Rüder, Tel. 04152 – 84 10 25), werden gelegentlich Predigten auf Platt gehalten.
- *Ev.-luth. Kirchengemeinde Aumühle*, Börnsener Str. 25, 21521 Aumühle, Tel. 041 04 / 30 59, Fax 041 04 - 807 68, Pastor Dirk Süßenbach.
- *Ev.-luth. Heilig-Geist-Kirchengemeinde Wohltorf*, Kirchberg 5, 21521 Wohltorf, Tel. 041 04 / 22 83, Fax 041 04 / 809 76, Pastor Jörg Giesen (Vakanzvertretung), Zur Waldwiese 23, 21521 Aumühle, Tel. 041 04 / 68 38.

In unterschiedlichen Zeitabständen finden Gottesdienste in niederdeutscher Sprache statt.

Vereine usw.

- Bei den *Freiwilligen Feuerwehren* im Amtsbereich wird noch gern und häufig Platt gesprochen.
- Der *Bürgerverein* und der *Kulturkreis* in Börnsen bieten gelegentlich plattdeutsche Veranstaltungen an.
- *Europa-Union Deutschland, OV Aumühle-Wohltorf*, 1. Vorsitzender Uwe Diezmann, Vor den Hegen 18, 21521 Wohltorf, Tel. 041 04 / 27 50.
- *Jugendring Sachsenwald Adelheid Kunde*, Ernst-Anton-Str. 27a, 21521 Aumühle, Tel. 041 04 / 69 94 62, Fax 041 04 / 962 94 61.
- *Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP)*, Julius Wenz, Fasanenweg 10, 21521 Aumühle, Tel. 041 04 / 77 78.

In den vorgenannten Vereinen wird Niederdeutsch in Sprache, Brauchtum und Kultur weder speziell gepflegt oder noch gefördert.

Theater, Kulturleben und Museen

Förderkreis Kultur Aumühle-Wohltorf, Hofriedeallee 1, 21521 Aumühle,

Ansprechpartner: Antje Peschel, Hofriedeallee 1, Tel. 041 04 / 36 85, Brigitte Löffler-Türck, Tel. 041 04 / 37 76, Dr. Susanne Güth, Tel. 041 04 / 96 00 55

Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsrh, Tel. 041 04 - 97 710, Geschäftsführer: Prof. Dr. Ulrich Lappenküper.

Mit Ausnahme der *Otto-von-Bismarck-Stiftung* unternimmt keine dieser örtlichen Vereinigungen besondere Anstrengungen, die niederdeutsche Sprache und Kultur zu pflegen oder zu fördern.

Wohnstift Augustinum Aumühle, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle, Tel. 041 04 - 691 - 0, Stiftsdirektor Stephan Mönning, Kulturreferat Konstantin Bach, Tel. 041 04 / 691-809

Wichern-Gemeinschaft Reinbek e.V. - Haus Billtal in Wohltorf, Billtal 10, 21521 Wohltorf, Tel. 041 04 / 97 61 - 0, Leiterin Christine v. Klaas,

Bei den kulturellen Veranstaltungen in den beiden Wohnstiften werden bisher keine niederdeutsche Lesungen, Vorträge und Theater- und Laienspielgruppen gehalten bzw. aufgeführt.

Medien

für Für das Monatsblatt „aktuell - Wissenswertes für Aumühle, Wohltorf und Dassendorf“ schreibt *Otto Prueß* seit Februar 2009 eine plattdeutsche Kolumne über ein historisches Ereignis aus der Region.

Einzelinteressen

Otto Prueß hält in unregelmäßigen Abständen heimatkundliche Vorträge in niederdeutscher Sprache.

Fazit

Da das Plattdeutsche bei vergleichsweise vielen Menschen in den Amtsgemeinden noch recht lebendig ist, erscheint es doppelt misslich, dass es bei vielen Lehrern und Lehrerinnen an zureichenden Kenntnissen für die Einbeziehung dieser Sprache mangelt. Bei den Erzieherinnen in den Kindergärten sind ebenfalls kaum Sprachkenntnisse vorhanden, alle waren aber aufgeschlossen dafür und würden gern mit den Kindern mit Plattdeutsch arbeiten, wenn man ihnen Material und Hilfe zur Verfügung stellen könnte. Eine Ausnahme bildete da nur die Antwort einer Erzieherin, die auf die Frage nach dem Umgang mit der plattdeutschen Sprach sagte: „Kein Interesse, wir lernen jetzt Englisch!“

Die Mitarbeiter des Amtes sowie die Amtsträger vor Ort sind jedenfalls in der Lage, Plattdeutsch zu verstehen und größtenteils auch zu sprechen.

Stand: 01.04.2010

AMT LAUENBURGISCHE SEEN

Fünfhausen 1, 23909 Ratzeburg, Tel. 04541/8002-0, Fax: 04541/8002-40, E-Mail:
kontakt@amt-lauenburgische-seen.de - Internet: www.amt-lauenburgische-seen.de

Politischer Repräsentant: Amtsvorsteher Martin Fischer

Verwaltungschef: LVB Werner Rütz

Plattdeutsch-Beauftragte: Horst Wulff-Thaysen, Dörpstraat 12, 23911 Gr. Disnack,
Tel. 04544/456, Fax 04544/1775
Robert Ollmann, Amselweg 6, 23883 Sterley,
Tel. 04545/279

Amtsangehörige Gemeinden: Albsfelde, Bäk, Brunsmark, Buchholz, Einhaus,
Fredeburg, Giesensdorf, Gr. Disnack, Gr. Grönau, Gr. Sarau, Harmsdorf, Hollenbek,
Horst, Kittlitz, Kl. Zecher, Kulpin, Mechow, Mustin, Pogeez, Römnitz, Salem,
Schmilau, Seedorf, Sterley, Ziethen

Platt als Umgangssprache

...

Politik

...

Verwaltung

In der Verwaltung ist es schwierig, die Arbeiten auf Platt zu erledigen (Protokolle etc).
Zwar kann die Mehrheit der Mitarbeiter Platt verstehen, aber sprechen können es nur
wenige – bekannt ist das etwa von Frau Timm-Heins und Frau Benken sowie von
Herrn Domanske.

Kindergärten

- Kindergarten Bäk, Am Dorfgemeinschaftshaus, 23909 Bäk (Tel. 04541/84932)
- Kinderspielkreis Bäk, Am Dorfgemeinschaftshaus, 23909 Bäk (Tel. 04541/7505)
- Kindergarten Buchholz, Schulstr. 1, 23911 Buchholz (Tel. 04541/7640)
- Kindergarten Mustin, Dorfstr. 26, 23911 Mustin (Tel. 04546/324)
- Kindergarten Schmilau, Dorfstr. 12, 23911 Schmilau (04541/83842)
- Kindergarten Ziethen, Von-Schack-Str. 9, 23911 Ziethen (Tel. 04541/898328)
- Kinderspielkreis Kulpiner Kinder SpiKuKi e. V., Dorfgemeinschaftshaus, Am Teich, 23911 Kulpin (Tel. 04541/84840)
- Kindergarten Gr. Grönau, Berliner Str. 2, 23627 Gr. Grönau (Tel. 04509/2029)
- Kindergarten Sterley, Alfred-Harbarth-Str. 25, 23883 Sterley (Tel. 04545/581)
- Kinderspielkreis DRK OV Hollenbek, Marienstedter Str. 10, 23883 Hollenbek (Tel. 04545/295)
- Waldkindergarten „Wurzelzwerge“ Mustin, 1. Vors. Ulrike Koch, Sande 10, 23911 Ziethen

Schulen

In den Schulen sieht es ähnlich aus, doch werden längere Texte gelesen und schwierigere Sketche aufgeführt.

In der Schule Sterley wird das Plattdeutsche besonders gepflegt. In Anerkennung dieser Aktivitäten hat die Schule 2004 das „Niederdeutsche Siegel“ des Landtags erhalten.

In der GHS St. Georgsberg, der GHS Vorstadt, der Waldschule Gr. Grönau und der Realschule Ratzeburg bemühen sich Lehrkräfte, den Kindern die plattdeutsche Sprache näher zu bringen. Ihre Schüler haben sich auch im Lesewettbewerb „Schüler lesen Platt“ mit Erfolg beteiligt.

Volkshochschule

...

Kirchen

Zum Amtsbereich gehören die Kirchengemeinden Gr. Grönau, St. Georg auf dem Berge, St. Petri und der Dom in Ratzeburg, Ziethen, Mustin und Sterley. Überall wird im gemeindlichen Leben bisher nur hochdeutsch gesprochen, gepredigt usw. Es soll deshalb versucht werden, einmal im Jahr einen plattdeutschen Gottesdienst durchzuführen. Die Pastoren i. R. Alfred Bruhn, Ratzeburg (Tel. 04541 – 30 87), und Joachim Siemers, Lübeck (Tel. 0451 – 79 58 88), haben dazu ihre Hilfe zugesagt.

Vereine

- In den örtlichen Feuerwehren und in den Schützenvereinen wird überdurchschnittlich oft plattdeutsch gesprochen.
- Der Reuter-Stammtisch von 1988 (Ltg. Dieter Haker, Tel. 04541-2394) trifft sich alle 14 Tage zum Gedankenaustausch auf Platt.

Theater

- Eine Gruppe Harmsdorfer Laienspielgruppe (Ltg. Linda Stooß, Tel. 04541/7164) tritt alljährlich mit einem plattdeutschen Stück auf, und zwar in 5 Aufführungen in Harmsdorf.
- Die Ziethener Laienspielgruppe (Ltg. Rudolf Seifert) bringt ebenfalls plattdeutsche Theaterstücke auf die Bühne – pro Jahr ein Stück in ca. 9 Aufführungen.
- Das Niederdeutsche Theater des TSV Seedorf-Sterley in Seedorf (Vors. des TSV Volker Herbst) leistet ebenfalls seit vielen Jahren einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der plattdeutschen Sprache (regional wohl den bedeutendsten). Es sollten deshalb Möglichkeiten (evtl. auch in finanzieller Hinsicht) zur Aufrechterhaltung, Förderung und ggf. Ausweitung seiner Aktivitäten geprüft werden.

Zentrum für Niederdeutsch

Jeweils am 1. Sonntag in den Monaten Februar - Mai und September - November: „Klönnsnack an'n Sünndagmorgen“ - Plattdeutsche Autoren lesen im Haus Mecklenburg aus eigenen Werken.

Einzelinteressen

- Die Ratzeburgerin Ingrid Koch ist als plattdeutsche Autorin auch überregional bekannt.
- Gemeinschaftsschule Ratzeburg, Jochen Schättiger (Tel. 04541/891386)
- GHS St. Georgsberg, Fr. Panknin, Ratzeburg (Tel. 04541/3914)
- GHS Vorstadt, Fr. Greßmann, Ratzeburg (Tel. 04541/891386)
- Waldschule Gr. Grönau, Fr. Schumacher-Maack (Tel. 04509/8750-0)

Stand: 01.04.2010

AMT LÜTAU

Amtsplatz 6, 21481 Lauenburg/Elbe, Tel. 04153 – 59 09-102,

E-Mail: Andrea.Strohkirch@Lauenburg-Elbe.de - Internet:

http://www.lauenburg.de/stadt_und_buerger/rathaus_und_politik/amt_luetau.php

Politischer Repräsentant: Amtsvorsteher Werner Schumacher

Verwaltungschef: LVB Bürgermeister Harald Heuer (Verwaltungsgemeinschaft mit Stadt Lauenburg)

Plattdeutsch-Beauftragte: Marlis Dröse, Bergstr. 5, 21482 Schnakenbek,
Tel. 04153 – 28 90

Amtsangehörige Gemeinden: Basedow, Buchhorst, Dalldorf, Lanze, Lüttau, Juliusburg, Krukow, Krüzen, Schnakenbek, Wangelau (Einwohner insgesamt: rd. 4.100)

Politik

In den Gemeindevertretersitzungen werden gelegentlich einzelne Tagesordnungspunkte auf Platt behandelt.

Verwaltung

Vgl. die Angaben bei der Stadt Lauenburg (Verwaltungsgemeinschaft).

Kindergarten

- Die Platt-Beauftragte des Amtes (s. oben) besorgt die Arbeit mit dem Plattdeutschen in den *Kindertagesstätten Krüzen* (Ltg. Dagmar Steinmeier, Tel. 04153 – 44 74) und *Basedow* (Ltg. Kerstin Leipert, Tel. 04153 – 58 26 05) sowie im *Kindergarten e.V., Schnakenbek* (Ltg. Gitte Schmidt, Tel. 04153 – 29 18).
- Im *Kindergarten Lüttau* (Ltg. Birte Meier, Tel. 04153 – 30 10) lernen die Kinder ebenfalls, mit dem Plattdeutschen umzugehen.

Schule

Die Kinder aus der *GHS Lüttau* beteiligen sich regelmäßig an dem Wettbewerb "Schüler lesen Platt".

Kirche

Das Plattdeutsche in das Leben der *Kirchengemeinde Lüttau* einzubinden, erscheint schwierig, weil das amtierende Pastorenehepaar relativ jung und somit der Sprache nur bedingt mächtig ist.

Vereine usw.

In Kochs Bauernhof, Wangelau, finden in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen unter dem Motto "Plattdütsch in de Schmääd" statt. Ansprechpartner sind die Plattdeutsch-Beauftragte des Amtes (s. oben) und Frau Hamester-Koch, Wangelau, Tel. 04155–33 03.

Stand: 01.04.2010

AMT SANDESNEBEN/NUSSE

Hauptstr. 75, 23898 Sandesneben; Tel.: 04536 – 15 00-0; Fax: 04536 – 15 00- 44;
E-Mail: info@amt-sandesneben.landsh.de ; Internet: www.amt-sandesneben.de

Politischer Repräsentant: Amtsvorsteher Ulrich Hardtke
Verwaltungschef: LVB Joachim Bretzke
Plattdeutsch-Beauftragte: Lore Kruse, Schmiedetwiete 4, 23898 Labenz,
Tel.: 04536 8834

Amtsangehörige Gemeinden: Duvensee - Grinau - Groß Boden - Groß Schenkenberg - Klinkrade - Koberg - Kühsen - Labenz - Lankau - Linau - Lüchow - Nusse - Panten - Poggensee - Ritzerau - Sandesneben - Schiphorst - Schönberg - Schürensöhlen - Siebenbäumen - Sirksfelde - Steinhorst - Stubben - Walksfelde - Wentorf A.S.
Einwohner ges.: ca 15000

Platt als Umgangssprache

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung kann die plattdeutsche Sprache verstehen. Die älteren Einwohner können sie auch noch sprechen. Mit den Kindern wird jedoch in der Regel kein Plattdeutsch mehr gesprochen.

Politik

Die Sitzungen des Amtes und der Gemeinden werden in hochdeutscher Sprache geführt. Da nicht alle Gemeindevertreter die niederdeutsche Sprache verstehen und nur wenige niederdeutsch sprechen, ist es auch kaum möglich, die Sitzungen in dieser Sprache durchzuführen.

Außerhalb bzw. am Rande der offiziellen Sitzungen wird von einigen Gemeindevertretern etwas Plattdeutsch gesprochen.

Verwaltung

Die Mitarbeiter des Amtes verstehen wohl Plattdeutsch, sprechen es aber nicht. Sofern plattsprechende ältere Bürger etwas im Amt zu erledigen haben, bemerken sie die Unsicherheit der Mitarbeiter rasch und wechseln dann selbst ins Hochdeutsche.

Kindergarten

Die Erzieherinnen der Kindergärten im Amtsbereich sprechen kein Platt und sind deshalb an einer Einbeziehung dieser Sprache in ihre Arbeit auch nicht interessiert.

Schule

In Sandesneben befinden sich eine Grund- und Gemeinschaftsschule mit Förderschulteil und eine Realschule. In diesen Schulen wurde die plattdeutsche Sprache bisher nicht besonders gepflegt. Jedoch haben die Schüler der Grund- und Gemeinschaftsschule die Möglichkeit, freiwillig an einer Plattdeutsch-AG teilzunehmen

(Lore Kruse, Tel.: 04536 – 88 34).

An der GHS Nusse gibt es eine Plattdeutsch-AG (Frau Petersen, Tel.: 04543 474)

Volkshochschule

Die VHS Sandesneben bietet bislang nichts Plattdeutsches an.

Kirche

Gemeinsam mit der Pastorin der *Kirchengemeinde Sandesneben* hat Frau Kruse einen Plattdeutschen Gottesdienst geplant.

Vereine usw.

Über plattdeutsche Aktivitäten in Vereinen und Organisationen ist nichts bekannt.

Theater

Der Vorsitzende des *Kleinen Theaters Sandesneben e. V.* (Jörg Peters, Tel. 04536 – 84 97) spricht selbst plattdeutsch. Niederdeutsche Bühnenaktivitäten entwickelt er dennoch nicht; die Schwierigkeiten, dafür Spieler zu finden, sind zu groß.

In Linau gibt es eine Laienspielbühne, die in jedem Jahr Plattdeutsche Theateraufführungen zeigt. Die Theaterbühne ist dem Sportverein angeschlossen. Vorsitzende: Jill Maaß, Tel.: 04154 - 5643

Einzelinteressen

- Die *Gemeinde Klinkrade* stellt sich im Internet neuerdings mit einem zweisprachigen, d. h. hoch- und niederdeutschen, Auftritt vor (www.klinkrade.de).
- *Gisela Küter* aus Klinkrade (Tel. 04536 – 270) schreibt seit vielen Jahren plattdeutsche Geschichten, Gedichte, Aphorismen usw. und veröffentlicht sie sowohl in Tageszeitungen als auch in Broschüren. Texte und ein kleines Porträt von ihr finden sich auch im Internet-Auftritt der Gemeinde Klinkrade.
- *Erna Löding*, Klinkrade (Tel. 04536 – 86 01), schreibt kleine plattdeutsche Geschichten und trägt sie auch vor.
- Das *Ehepaar Christine und Michael Rebling* (Tel. 04536 – 82 30) bildet zusammen das plattdeutsche Gesangsduo „Stine und Michel“.
- *Peter Maurer*, ehemals Schulleiter in Sandesneben (Tel. 04534 – 77 56), schreibt plattdeutsche Geschichten und trägt sie auch selbst vor.

Stand: 01.04.2010

AMT SCHWARZENBEK - LAND

Gülzower Str. 1, 21493 Schwarzenbek; Tel.: 04151 – 84 22-0;

Fax: 04151 – 84 22 84;

E-Mail: info@amt-schwarzenbek-land.de - Internet: www.amt-schwarzenbek-land.de

Politischer Repräsentant: Amtsvorsteher Klaus Hansen

Verwaltungschef: LVB Hubert Kudling

Plattdeutsch-Beauftragter: Ulrich Niemann, Tel.: 04159-469, Sachsenwaldstr.3 b, 21493 Möhnsen

Amtsangehörige Gemeinden: Basthorst, Brunstorf, Dahmker, Elmenhorst, Fuhlenhagen, Grabau, Groß Pampau, Grove, Gülzow, Hamfelde, Havekost, Kankelau, Kasseburg, Kollow, Köthel, Kuddewörde, Möhnsen, Mühlenrade, Sahms (Einwohner insges.: rd. 9.000).

Platt als Umgangssprache

Die Mehrheit der Bevölkerung in den Dörfern versteht das Plattdeutsche noch. Die Älteren können es auch noch sprechen, untereinander tun sie es auch. Mit den Kindern wird jedoch in der Regel kein Platt gesprochen.

Politik

Die Sitzungen des Amtsausschusses und der Gemeindevertretungen werden in hochdeutscher Sprache geführt. Nach dem offiziellen Teil einer Sitzung sprechen eine Reihe von älteren Gemeindevertretern häufig plattdeutsch.

Verwaltung

Die Mitarbeiter des Amtes sprechen kein Plattdeutsch, haben auch kein Interesse daran.

Kindergarten

Die Erzieherinnen in den Kindergärten des Amtsbereichs, d. h.

- im *Kindergarten Basthorst* (Ltg. Frau Frenzahn, Tel. 04159 – 13 62),
- im *Kindergarten Elmenhorst* (Ltg. Frau Teege, Tel. 04156 – 78 82),
- im *Kindergarten Gülzow* (Ltg. Frau Frink, Tel. 04151 – 98 887),
- im *Kindergarten Kuddewörde* (Ltg. Frau Thee, Tel. 04154 – 82 807)
- sowie im kirchlichen *Kinderspielkreis Kuddewörde* (Ltg. Frau Hager, Tel. 04154 – 82228),

sind sehr bemüht, den Kindern auch das Plattdeutsche nahezubringen.

Der kirchliche *Kinderspielkreis Köthel* (Ltg. Frau Engel, Tel. 04159 – 12 20) bedient sich für die Plattdeutsch-Arbeit fachkundiger Hilfe von außen (Ernst Machtan, Tel. 04159 – 208).

Schule

An den Schulen im Amtsbereich erfährt das Plattdeutsche bisher keine besondere Förderung. Es fehlt an versierten Lehrkörpern.

Volkshochschule

Eine Volkshochschule ist im Amtsbereich nicht vorhanden.

Kirche

In den Kirchengemeinden Basthorst, Brunstorf/Dassendorf und Kuddewörde finden seit mehreren Jahren plattdeutsche Gottesdienste statt. Auch in den Frauen- und Seniorenkreisen wird die plattdeutsche Sprache gepflegt.

Vereine usw.

Plattdeutsch-Aktivitäten der Vereine im Amt sind nicht bekannt.

Jedoch gibt es in Kollow einen Personenkreis, der sich sporadisch zu einem Plattdeutschen Frühschoppen trifft.

Theater

- Der *Sing- und Spielkreis Gülzow* (Ltg. Renate Lahann Tel. 04151 – 82 590) führt seit 1950 plattdeutsche Bühnenspiele auf, und zwar jeweils in mehreren Aufführungen im Frühjahr.
- Die *Plattdeutsche Theatergruppe Basthorst* (Ltg. Gisela Wruck, Tel. 04159 – 82 59 102) bringt ebenfalls plattdeutsche Stücke auf die Bühne.

Einzelinteressen

Als plattsprechende und allgemein am Plattdeutschen interessierte Bürger sind vor Ort bekannt:

- *Ernst Machtan*, Köthel (Tel. 04159 – 208);
- *Jan Holst*, Brunstorf (Tel. 04151 – 42 13);
- *Wolfgang Krüger*, Fuhlenhagen (Tel. 04156 – 373);
- *Gisela Wruck*, Basthorst (Tel. 04159 – 82 59 102);
- *Heiko Lembcke*, Kollow (Tel. 04151 – 68 24);
- *Willi Janicki*, Elmenhorst (Tel. 04156 – 472).

Alle diese Personen pflegen bei Veranstaltungen und Feiern Plattdeutsches vorzutragen. Die beiden Letztgenannten haben die Absicht, demnächst einen Plattdeutschen Frühschoppen ins Leben zu rufen.

Stand: 01.04.2010

FÜHRUNGEN „UP PLATT“

Museumsführungen

In folgenden Museen werden – nach vorheriger Anmeldung – Führungen „up Platt“ angeboten:

- *A.-Paul-Weber-Museum*, Ratzeburg, Domhof 5, Tel. 04541 – 86 07 20
- *Haus Mecklenburg*, Ratzeburg, Domhof 41, Tel. 04541 – 83 668
- *Möllner Museum Historisches Rathaus*, Mölln, Am Markt 12, 04542 –83 54 62
- *Eulenspiegelmuseum Mölln*, Am Markt 2, Tel. 04542 – 82 93 71
- *Lokschuppen Aumühle - Eisenbahnmuseum*, Aumühle, Am Gleise 6, Tel. 040 – 65 72 68 99
- *Priesterkate Büchen*, Gudower Str. 1, Tel. 04155 – 61 14
- *Museum Geesthacht, Krügersches Haus*, Bergedorfer Str. 28, Tel. 04152 – 83 62 58
- *Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn*, Postfach 1341, 21495 Geesthacht, Tel. 04152 – 77 899 oder 04176 – 598
- *Raddampfer Kaiser Wilhelm*, Lauenburg, Tel. 04102 – 61 735
- *Grenzhus Museum und Cafe*, Schlagsdorf, Neubauernweg 1, Tel. 038875 – 20 326
- *Pahlhuus, Biosphärenreservat Schaalsee*, Zarrentin, Tel. 038851 – 30 20

Stadtführungen

Stadtführungen „up Platt“ sind möglich

- in Mölln (auch in der Form einer Nachtwächterführung),
- in Lauenburg
- und in Ratzeburg.

Informationen und Voranmeldung beim jeweiligen Fremdenverkehrsamt, der Kurverwaltung oder der Touristinformation:

Städtische Kurverwaltung Mölln
Hindenburgstraße / Kurzentrum
23879 Mölln
Tel. 04542 / 70 90
Fax 04542 / 8 86 56
www.moelln.de

Tourist-Information Lauenburg/Elbe
Amtsplatz 4 (Schlossnebengebäude)
21481 Lauenburg/Elbe
Tel. 0 41 53 - 512 51
Fax 0 41 53 - 590 92 99
E-Mail: touristik@lauenburg.de
Internet: www.lauenburg.de

Ratzeburg-Information
Rathaus
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg
Telefon (04541) 80 00 886
Telefax (04541) 80 00 889
E-Mail: info@ratzeburg.de
Internet: www.ratzeburg.de

Stand: 01.04.2010